

# Amtsblatt

## der Europäischen Gemeinschaften

19. Jahrgang Nr. L 183

8. Juli 1976

Ausgabe in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

---

Inhalt	<b>I</b>	<i>Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte</i>	
	*	<b>Verordnung (EWG) Nr. 1608/76 der Kommission vom 4. Juni 1976 über Durchführungsbestimmungen für die Bezeichnung und Aufmachung der Weine und der Traubenmoste</b> .....	1
		<b>Anhang I:</b> Verzeichnis nach Artikel 2 Absatz 4 der Angaben über eine gehobene Qualität, die bei eingeführten Weinen verwendet werden dürfen .....	14
		<b>Anhang II:</b> Verzeichnis nach Artikel 10 Absatz 2 der eingeführten Weine, die mit Hilfe einer geographischen Angabe bezeichnet werden .....	16
		<b>Anhang III:</b> Verzeichnis nach Artikel 12 Absatz 1 der Synonyme der Rebsortennamen, die für die Bezeichnung von Tafelweinen und Qualitätsweinen b.A. verwendet werden dürfen .....	41
		<b>Anhang IV:</b> In Artikel 12 Absatz 2 vorgesehenes Verzeichnis der Namen der Rebsorten sowie ihrer Synonyme, die für die Bezeichnung eines eingeführten Weines verwendet werden dürfen .....	46

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1608/76 DER KOMMISSION  
vom 4. Juni 1976

über Durchführungsbestimmungen für die Bezeichnung und Aufmachung der Weine und der Traubenmoste

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 816/70 des Rates vom 28. April 1970 zur Festlegung ergänzender Vorschriften für die gemeinsame Marktorganisation für Wein <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1167/76 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 30 Absatz 4 und 35,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nachdem mit der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 des Rates vom 8. August 1974 <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1168/76 <sup>(4)</sup>, die Bezeichnung und die Aufmachung der Weine und der Moste im allgemeinen geregelt wurden, sind nunmehr die Durchführungsbestimmungen mit den erforderlichen Erläuterungen und Einzelregelungen zu den Grundsätzen zu erlassen, die in der vorgenannten Verordnung sowie in der Verordnung (EWG) Nr. 816/70 und der Verordnung (EWG) Nr. 817/70 des Rates vom 28. April 1970 zur Festlegung besonderer Vorschriften für Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete <sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1161/76 <sup>(6)</sup>, enthalten sind.

Dabei sind zunächst die bei Erlass der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 zugrunde gelegten Kriterien in Betracht zu ziehen. Außerdem erscheint es angebracht, sich auf die Traditionen und Gepflogenheiten in den Weinbaugebieten der Gemeinschaft zu stützen,

soweit sich dies mit dem Gedanken eines einheitlichen Marktes in Einklang bringen läßt. Ein weiteres Motiv muß das Bestreben sein, jede Verwechslungsgefahr bei den in der Etikettierung verwendeten Ausdrücken zu vermeiden, um so dem Verbraucher im Rahmen der Etikettierung eine möglichst klare und vollständige Information zu gewährleisten.

Das Nennvolumen der Behältnisse zwischen 0,05 und 5 Liter, die für Wein und Traubenmost verwendet werden, ist in der Richtlinie des Rates vom 19. Dezember 1974 über die Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Abfüllung bestimmter Flüssigkeiten nach Volumen in Fertigpackungen <sup>(7)</sup> geregelt. Es ist jedoch eine Klarstellung angebracht, wie die Angabe des Nennvolumens des betreffenden Erzeugnisses in der Etikettierung zu erfolgen hat.

Einige Angaben und Hinweise beeinflussen zwar den Verkaufswert oder heben das Ansehen des angebotenen Erzeugnisses, sind aber nicht unbedingt erforderlich. Es empfiehlt sich die Verwendung zu gestatten, wenn sie gerechtfertigt ist und nicht zu Mißverständnissen über die Qualität des Erzeugnisses führt. Wegen des besonderen Charakters einiger dieser Angaben erscheint es jedoch zweckmäßig, den Mitgliedstaaten zu gestatten, die den Interessenten durch Gemeinschaftsgesetzgebung eingeräumten Möglichkeiten einzuschränken.

Eine objektive Information des Verbrauchers erfordert, daß die Angabe des vorhandenen und des gesamten Alkoholgehalts der Weine sowie der Dichte der Moste in der Etikettierung für die ganze Gemeinschaft nach den gleichen Regeln erfolgt. Hierzu ist die Festlegung einer einheitlichen Terminologie und einheitlicher Symbole unerlässlich.

Um zu verhindern, daß über eine willkürlich ausgeweitete Verwendung der an den Verbraucher gerichteten

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 99 vom 5. 5. 1970, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 135 vom 24. 5. 1976, S. 42.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 227 vom 17. 8. 1974, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 135 vom 24. 5. 1976, S. 46.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 99 vom 5. 5. 1970, S. 20.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 135 vom 24. 5. 1976, S. 27.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 42 vom 15. 2. 1975, S. 1.

teten Empfehlungen für die Verwendung des Weines die allein zulässigen wahlweisen Angaben umgangen werden, empfiehlt es sich, die Bereiche ausdrücklich zu benennen, bei denen solche Empfehlungen zulässig sind.

Wegen der Bedeutung des Begriffs „trocken“ und der entsprechenden Begriffe in anderen Amtssprachen der Gemeinschaft als Hinweis auf die Art des Weines erscheint es angebracht, die Angabe dieser Begriffe in der Etikettierung an bestimmte Analysenwerte des betreffenden Weines zu binden.

Da bei Weinen gleichen Ursprungs wegen der Schwankungen der natürlichen Produktionsbedingungen von Jahr zu Jahr mit starken Qualitätsunterschieden gerechnet werden muß, ist es zweckmäßig vorzusehen, daß für einen Wein von einer amtlichen oder als amtlich anerkannten Stelle zuerkannte Auszeichnungen in der Etikettierung nur dann angegeben werden dürfen, wenn sie sich auf eine einzige Partie Wein beziehen, die ursprünglich aus dem gleichen Behälter stammt.

Die Verwendung der „flûte d'Alsace“ genannten Flasche ist in Frankreich traditionell bestimmten Qualitätsweinen b.A. vorbehalten. Es erscheint angebracht, im Interesse der Erzeuger wie auch dem der Verbraucher, diesen Vorbehalt aufrechtzuerhalten, ohne jedoch die Verwendung dieser Flasche für Weine mit Ursprung aus anderen Ländern Einschränkungen zu unterwerfen.

Aus Gründen der Hygiene und der Volksgesundheit sind bestimmte Angaben auf den für den Transport von Wein und Traubenmost verwendeten Behältern vorzuschreiben.

Die Mitgliedstaaten können in Anwendung von Artikel 44 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 die Verwendung des Wortes „Wein“ zulassen, und zwar in Verbindung mit dem Namen einer Frucht als zusammengesetzten Ausdruck zur Bezeichnung von Erzeugnissen, die durch Gärung anderer Früchte als Weintrauben gewonnen werden, sowie bei anderen zusammengesetzten Ausdrücken, die das Wort „Wein“ enthalten. Um hier Verwechslungen mit den in Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 816/70 definierten Erzeugnissen zu vermeiden, ist der Erlaß entsprechender Bestimmungen angebracht.

Zur Vereinfachung des Handels sind Vorschriften angebracht, denen zufolge gewisse Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 bei geringen Weismengen keine Anwendung finden.

Für Erzeugnisse, deren Bezeichnung oder deren Aufmachung nicht den Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 entspricht, ist der Erlaß von Übergangsvorschriften notwendig.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Wein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

#### Artikel 1

(1) Die nach Artikel 2 Absatz 1, Artikel 12 Absatz 1, Artikel 22 Absatz 1 und Artikel 27 Absatz 1, Artikel 28 Absatz 1 und Artikel 29 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 vorgeschriebenen Angaben in der Etikettierung

- sind zusammen auf dem gleichen auf dem Behältnis aufgeklebten Etikett oder, falls ein solches nicht vorhanden ist, auf dem Behältnis selbst anzubringen,
- sind in leicht lesbaren, unverwischbaren und ausreichend großen Schriftzeichen so anzubringen, daß sie sich von dem Hintergrund, auf dem sie aufgedruckt sind, und von allen anderen schriftlichen Angaben und Zeichnungen deutlich abheben.

Jedoch können die vorgeschriebenen Angaben

- über den Importeur auf einem zusätzlichen Etikett erfolgen,
- über den Versender oder Importeur, soweit es sich um Behältnisse mit einem Nennvolumen von mehr als 60 Litern handelt, unmittelbar auf dem Behältnis erscheinen, falls die anderen vorgeschriebenen Angaben auf einem getrennten Etikett angeführt werden.

(2) Die nach Artikel 2 Absätze 2 und 3, Artikel 12 Absatz 2, Artikel 22 Absatz 2, Artikel 27 Absatz 2, Artikel 28 Absatz 2 und Artikel 29 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 zulässigen Angaben können

- auf dem gleichen Etikett wie die vorgeschriebenen Angaben, auf einem weiteren Etikett oder mehreren weiteren Etiketten gemacht werden, oder
- unmittelbar auf das Behältnis aufgedruckt werden.

Die nach Artikel 2 Absatz 3 unter Buchstabe h) der genannten Verordnung zulässige Angabe der Begriffe „Landwein“, „vin de pays“ und „vino tipico“ oder die entsprechenden dort genannten Begriffe sind zusammen mit den vorgeschriebenen, in Absatz 1 erster Unterabsatz erster Gedankenstrich genannten Angaben anzubringen.

## Artikel 2

(1) Die Angaben „Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete“, „Qualitätswein b.A.“ oder eine gleichwertige Angabe in einer anderen Amtssprache der Gemeinschaft oder:

- „Qualitätswein“ und „Qualitätswein mit Prädikat“;
- „Appellation d'origine contrôlée“, „appellation contrôlée“, und „vin délimité de qualité supérieure“;
- „denominazione di origine controllata“ und „denominazione di origine controllata e garantita“;
- „marque nationale“;

nach Artikel 12 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 817/70 sind in der Etikettierung in Schriftzeichen anzugeben, die nicht höher sind als die für die Bezeichnung des bestimmten Anbaugebiets verwendeten.

Die traditionellen spezifischen Begriffe „appellation d'origine contrôlée“, „appellation contrôlée“, „vin délimité de qualité supérieure“, „denominazione di origine controllata“ und „denominazione di origine controllata e garantita“ sind in der Etikettierung unmittelbar unter dem Namen des bestimmten Anbaugebiets anzugeben. Wird jedoch in der Etikettierung eines französischen Qualitätsweins b.A., der mit dem Begriff „appellation contrôlée“ bezeichnet ist, der Name eines Weinbaubetriebs, einer Rebsorte oder einer Marke angegeben, so ist der Name des bestimmten Anbaugebiets zwischen den Worten „appellation“ und „contrôlée“ mit Schriftzeichen der gleichen Art, Größe und Farbe zu wiederholen.

Auf dem Etikett dürfen die im ersten Unterabsatz genannten traditionellen spezifischen Begriffe nicht abgekürzt werden. In allen anderen Fällen dürfen folgende Abkürzungen benutzt werden:

- „Q.b.A.“, „Q.b.A.m.Pr.“,
- „A.O.C.“ und „V.D.Q.S.“,
- „D.O.C.“ und „D.O.C.G.“,
- „M.N.“.

Abweichend von Artikel 1 Absatz 1 erster Unterabsatz darf der Begriff „marque nationale“ auf einem zusätzlichen Etikett angegeben werden.

(2) Die Prädikate „Kabinett“, „Spätlese“, „Auslese“, „Beerenauslese“ und „Trockenbeerenauslese“ sind mit Schriftzeichen der gleichen Art und Größe anzugeben wie der Name des bestimmten Anbaugebiets oder der Name einer geographischen Einheit, die kleiner ist als das bestimmte Anbaugebiet.

(3) Die Angaben nach Absatz 1 können durch die nachstehend angeführten Begriffe nach Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe i) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 ergänzt werden:

### a) bei den deutschen Qualitätsweinen b.A.:

- „Eiswein“;
- „Weißherbst“;
- „Schillerwein“;

### b) bei den französischen Qualitätsweinen b.A.:

- „Grand“;
- „Premier (e)“;
- „Cru“;
- „1<sup>er</sup> Cru“;
- „Grand Cru“;
- „Grand vin“;
- „Vin fin“;
- „Ordinaire“;
- „Grand ordinaire“;
- „Supérieur(e)“;
- „Cru classé“;
- „1<sup>er</sup> Cru classé“;
- „2<sup>me</sup> Cru classé“;
- „Grand Cru classé“;
- „1<sup>er</sup> Grand Cru classé“;
- „Cru Bourgeois“;
- „Villages“;
- „Clos“;
- „Camp“;
- „Edelzwicker“;
- „Schillerwein“;
- „Réserve“;
- „Passetoutgrain“;
- „Vin noble“;
- „Petit“;

### c) bei den italienischen Qualitätsweinen b.A.:

- „riserva“;
- „riserva speciale“;
- „superiore“;
- „classico“;
- „recioto“;
- „sciacchetra“;
- „est! est! est!!!“;
- „cacc'e mmitte“;

- „amarone“,
- „vergine“,
- „scelto“,
- „Auslese“,
- „Vino nobile“.

Der Begriff „Auslese“ darf nur bei Qualitätsweinen b.A. angegeben werden, bei denen die Voraussetzungen für die Angabe „Kalterer See“ erfüllt sind;

d) bei den luxemburgischen Qualitätsweinen b.A.:

- „vin classé“,
- „premier cru“,
- „grand premier cru“.

Die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Begriffe sind in Schriftzeichen anzugeben, die höchstens so groß sind wie die für die Bezeichnung des bestimmten Anbaugebiets verwendeten.

Ferner können während einer Übergangszeit von fünf Jahren nach dem Beginn der Anwendung dieser Verordnung angegeben werden:

- a) bei den französischen Qualitätsweinen b.A. der Begriff „nature“ für die Weine, bei denen die Bedingungen für die Angabe „Limoux“ erfüllt sind;
- b) bei den italienischen Qualitätsweinen b.A.:
- der Begriff „naturale“ für die Qualitätsweine b.A., bei denen die Bedingungen für die Angabe „Moscato di Pantelleria“, „Moscato d'Asti“ und „Moscato di Noto“ erfüllt sind;
  - der Begriff „dolce naturale“ für die Qualitätsweine b.A., bei denen die Bedingungen für die Angabe „Giro di Cagliari“, „Malvasia di Bosa“, „Malvasia di Cagliari“, „Malvasia delle Lipari“, „Monica di Cagliari“, „Moscato di Noto“, „Moscato di Trani“, „Nasco di Cagliari“ und „Primitivo di Manduria“ erfüllt sind;
  - der Begriff „naturalmente dolce“ für die Qualitätsweine b.A., bei denen die Bedingungen für die Angabe „Moscato di Pantelleria“ erfüllt sind.

(4) Als Angabe über eine gehobene Qualität nach Artikel 28 Absatz 2 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 sind nur solche Angaben anerkannt, die in dem Verzeichnis in Anhang I enthalten sind.

### Artikel 3

(1) Die nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b), Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe c), Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe c), Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe b), Artikel 28 Absatz 1 Buchstabe b) und in Artikel 29 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 vorgeschriebene Angabe des Nennvolumens auf dem Etikett ist in Hektoliter, Liter, Zentiliter oder Milliliter in Ziffern mit anschließender Benennung der benutzten Volumeneinheit oder durch das Einheitszeichen für diese Volumeneinheit auszudrücken.

(2) Für Behältnisse mit einem Volumen von 0,05 Liter bis einschließlich 5 Liter gilt für das Nennvolumen der Füllmenge nach Absatz 1 und für die zulässige Minusabweichung die Regelung in der Richtlinie des Rates vom 19. Dezember 1974.

Für Behältnisse mit einem Volumen von weniger als 0,05 Liter und mehr als 5 Liter müssen bis zum Erlaß einschlägiger Gemeinschaftsbestimmungen das Nennvolumen der Füllmenge nach Absatz 1 und die zulässige Genauigkeit der Füllmenge nach unten den Vorschriften des Mitgliedstaats entsprechen, in dem das Erzeugnis in den Verkehr gebracht wird.

(3) Solange die obengenannte Richtlinie gemäß den Gemeinschaftsbestimmungen nach Absatz 2 in einem Mitgliedstaat nicht angewandt wird, müssen bei der Angabe des Volumens in der Bezeichnung eines Erzeugnisses und bei der Genauigkeit dieser Angabe

- a) im Falle eines Erzeugnisses mit Ursprung in der Gemeinschaft die einschlägigen Vorschriften des Mitgliedstaats eingehalten werden, auf dessen geographischem Gebiet die Abfüllung in Behältnisse vorgenommen worden ist und auf den sich die Bezeichnung bezieht;
- b) im Falle eines Erzeugnisses mit Ursprung in einem Drittland die einschlägigen Vorschriften des Mitgliedstaats eingehalten werden, auf dessen geographischem Gebiet das Erzeugnis in den freien Verkehr gebracht wird.

(4) Nach Artikel 3 Absatz 1 zweiter Unterabsatz und Artikel 13 Absatz 1 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 kann das Nennvolumen bei der Bezeichnung eines zur Ausfuhr bestimmten Weines oder Traubenmostes in entsprechenden Volumeneinheiten des englischen gesetzlichen Maßsystems (Imperial System), die in Anhang I der obengenannten Richtlinie des Rates angegeben sind, angegeben werden, sofern dies nach den Rechtsvorschriften des Drittlandes erforderlich ist.

#### Artikel 4

(1) Die Angabe des Namens oder des Firmennamens des Abfüllers nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c), Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe d), Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe d), Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe c) und Artikel 28 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 ist durch die Begriffe „Abfüller“ oder „abgefüllt durch...“ zu ergänzen, sofern nicht eine der in Artikel 17 Absatz 1 genannten Angaben gemacht wird.

Wird der Name oder der Firmenname

- des Versenders oder des Importeurs nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c), Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe d), Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe d), Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe c) und Artikel 28 Absatz 1 Buchstabe c) der vorgenannten Verordnung oder
- einer natürlichen oder juristischen Person oder Personenvereinigung, die an der Vermarktung des Erzeugnisses im Sinne des Artikels 2 Absatz 2 Buchstabe c), Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe d), Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe c) und Artikel 28 Absatz 2 Buchstabe h) der vorgenannten Verordnung beteiligt war,

angegeben, so ist dabei der geschäftliche Stand dieser Personen oder Personenvereinigungen durch Begriffe wie „Winzer“, „geerntet durch...“, „Weinhändler“, „verteilt durch...“, „Importeur“, „eingeführt durch...“, „abgefüllt für...“ oder andere entsprechende Begriffe wiederzugeben.

(2) Bei Angabe des Namens oder des Firmennamens einer Person oder Personenvereinigung nach Absatz 1 kann der Eigenname des Betriebes oder ein Begriff angeführt werden, aus dem die Weinbau- oder Weinbereitungstätigkeit des Unternehmens hervorgeht.

(3) Bei Angabe des Namens oder des Firmennamens des Abfüllers, des Versenders oder einer natürlichen oder juristischen Person oder einer Personenvereinigung dürfen auf dem Etikett die Begriffe

- „Weingut“, „Weingutsbesitzer“,
- „viticulteur“, „propriétaire-récoltant“,
- „viticoltore“, „fattoria“, „tenuta“, „podere“, „cascina“, „azienda agricola“, „contadino“,
- „estate“

nur angegeben werden, wenn das Erzeugnis ausschließlich aus Trauben gewonnen wurde, die aus Weinbergen des durch einen dieser Begriffe bezeich-

neten Weinbaubetriebs oder des Weinbaubetriebs der durch einen dieser Begriffe bezeichneten Person stammen, und die Weinbereitung in diesem Betrieb erfolgt ist.

Der vorstehende Unterabsatz berührt nicht die Zugabe von konzentriertem Traubenmost zum Zweck der Erhöhung des natürlichen Alkoholgehalts des Erzeugnisses.

(4) Der Lohnabfüller gilt als eine Person oder Personenvereinigung, die an der Vermarktung im Sinne von Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe c), Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe d) und Artikel 28 Absatz 2 Buchstabe h) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 beteiligt ist.

(5) Der Versender oder Abfüller darf den Namen oder den Firmennamen der natürlichen oder juristischen Personen oder einer Personenvereinigung, die früher an der Vermarktung des fraglichen Erzeugnisses beteiligt waren, nur angeben, wenn diese Person oder Personenvereinigung schriftlich zugestimmt hat.

Der vorstehende Unterabsatz findet keine Anwendung, wenn die Bestimmungen des Mitgliedstaats die Angabe des Namens oder Firmennamens des Lohnabfüllers vorschreiben.

(6) Bei einem eingeführten Wein nach Artikel 27 der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 ohne engere geographische Angabe oder einem Tafelwein ist die Gemeinde oder der Ortsteil, in dem der Abfüller oder der Versender oder eine natürliche oder juristische Person oder Personenvereinigung, die an der Vermarktung des eingeführten Weines oder Tafelweines beteiligt waren, ihren Hauptsitz haben, in der Etikettierung in Schriftzeichen anzugeben, die höchstens halb so hoch sind wie die für den Namen des Ursprungslandes oder die Angabe Tafelwein verwendeten.

Bei einem Qualitätswein b. A., der nach Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe l) oder einem eingeführten Wein, der nach Artikel 28 Absatz 1 Buchstabe a) und gegebenenfalls Absatz 2 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 bezeichnet ist, ist die Gemeinde oder der Ortsteil, in dem der Abfüller oder der Versender oder eine natürliche oder juristische Person oder Personenvereinigung, die an der Vermarktung des Weines beteiligt waren, ihren Hauptsitz haben, in der Etikettierung in Schriftzeichen anzugeben, die höchstens halb so hoch sind wie die für die Angabe des bestimmten Anbaugebiets oder der geographischen Einheiten verwendeten.

Der erste und der zweite Unterabsatz finden keine Anwendung, wenn die Gemeinde oder der Ortsteil nach Artikel 3 Absatz 5 erster Unterabsatz, Artikel 13 Absatz 4 oder Artikel 30 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 mittels Kennziffer angegeben wird.

#### Artikel 5

(1) Bei Angabe des Namens des Weinbaubetriebs, in dem der Wein gewonnen wurde, gemäß Artikel 2 Absatz 3 Buchstabe g) und Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe m) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 dürfen die Begriffe

- „château“, „domaine“,
- „Schloß“, „Domäne“, „Burg“,
- „hall“, „abbey“, „manor“,
- „abbazia“, „castello“

nur verwendet werden, wenn der Wein ausschließlich aus Trauben gewonnen wurde, die aus Weinbergen dieses Weinbaubetriebs stammen, und wenn die Weinbereitung in diesem Betrieb erfolgt ist.

(2) Die Erzeugermitgliedstaaten können:

- a) bei Weinen, die aus auf ihrem Hoheitsgebiet geernteten Trauben stammen, zusätzliche Bedingungen für die Verwendung der im Absatz 1 genannten Begriffe festlegen;
- b) die Verwendung eines oder mehrerer dieser Begriffe auf bestimmte Kategorien von auf ihrem Hoheitsgebiet gewonnenen Weinen beschränken;
- c) die Verwendung ähnlicher Begriffe Weinen vorbehalten, die vollständig aus Trauben gewonnen wurden, die aus Weinbergen des damit bezeichneten Weinbaubetriebs oder der damit bezeichneten Vereinigung von Weinbaubetrieben stammen, sofern die Weinbereitung in diesem Betrieb oder durch diese Vereinigung erfolgt ist;
- d) für die auf ihrem Hoheitsgebiet gewonnenen Weine zulassen, daß einer oder mehrere dieser Begriffe in ihrer Amtssprache auch bei den Angaben des Abfüllers und einer der in Artikel 4 Absatz 1 zweiter Unterabsatz genannten natürlichen oder juristischen Personen oder Personenvereinigungen verwendet werden kann.

(3) Bei Angabe des Namens des Weinbaubetriebs oder des Erzeugerzusammenschlusses nach Artikel 28 Absatz 2 Buchstabe l) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 dürfen Begriffe verwendet werden, die den in Absatz 1 genannten entsprechen.

#### Artikel 6

Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe b), Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe c), Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe b) und Artikel 28 Absatz 2 Buchstabe g) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 gelten für alle eingetragenen oder nichteingetragenen Marken, sofern sie den Gemeinschaftsvorschriften oder den Vorschriften des Mitgliedstaats oder der Mitgliedstaaten, auf dessen (deren) Hoheitsgebiet das Erzeugnis in den Verkehr gebracht wird, entsprechen.

#### Artikel 7

Die in Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe d), Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe e), Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe g) und Artikel 28 Absatz 2 Buchstabe q) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 genannten Angaben dürfen darauf hinweisen, daß die dort erwähnten Personen oder Personenvereinigungen Lieferanten eines hohen Würdenträgers oder einer hohen Behörde entsprechend den Vorschriften sowie den traditionellen Praktiken und Gebräuchen in dem jeweiligen Mitgliedstaat oder Drittland sind.

#### Artikel 8

(1) Der in Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe f), Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe g), Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe b), Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe d), Artikel 28 Absatz 2 Buchstabe f) und in Artikel 29 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 genannte vorhandene Alkoholgehalt ist wie folgt anzugeben:

- durch die entsprechende Zahl, gefolgt von dem Symbol „vol.%“, oder
- durch die Angabe der Worte „vorhandener Alkoholgehalt“ oder „vorhandener Alkohol“, gefolgt von der entsprechenden Zahl und dem Symbol „vol.%“.

(2) Der in den Bestimmungen nach Absatz 1 genannte Gesamtalkoholgehalt ist wie folgt anzugeben:

- indem die Zahl für den vorhandenen Alkoholgehalt durch die entsprechende Zahl für den potentiellen Alkoholgehalt, vor die ein „+“ zu setzen ist, ergänzt und dahinter „vol.%“ gesetzt wird, oder
- indem die Angabe des vorhandenen Alkoholgehalts nach Absatz 1 durch Angabe des Wortes „Gesamtalkoholgehalt“ ergänzt und dahinter die entsprechende Zahl und das Symbol „vol.%“ gesetzt wird.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten unbeschadet der vorgesehenen Höchst- und Mindestgrenzen für den vorhandenen und den Gesamtalkoholgehalt bzw. für die Dichte der unter die Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 fallenden Erzeugnisse.

(4) Die Mitgliedstaaten können zulassen, daß die in Absatz 1 zweiter Gedankenstrich und in Absatz 2 zweiter Gedankenstrich genannten Begriffe in ihrer oder in ihren Amtssprachen

- in Abkürzungen angegeben werden,
- durch Begriffe ersetzt werden, deren Verwendung auf ihrem Hoheitsgebiet herkömmlich und üblich ist.

(5) Die in Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe b) und Artikel 29 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 genannte Dichte ist durch Angabe der Begriff „Dichte“, gefolgt von der entsprechenden Zahl, anzugeben.

Die Erzeugermitgliedstaaten können abweichend von dem vorstehenden Absatz für auf ihrem Hoheitsgebiet in den Verkehr gebrachten Traubenmost vorschreiben, daß die Dichte in Oechsle-Grad ausgedrückt wird.

(6) Der in der Etikettierung angegebene vorhandene oder Gesamtalkoholgehalt darf die durch die Analyse bei dem Wein tatsächlich festgestellten Werte nicht übersteigen.

(7) Die in der Etikettierung angegebene Dichte darf den durch die Analyse bei dem betreffenden Erzeugnis tatsächlich festgestellten Wert nicht übersteigen.

#### Artikel 9

(1) Die an den Verbraucher gerichteten Empfehlungen für die Verwendung des Weines im Sinne des Artikels 2 Absatz 2 Buchstabe g), des Artikels 12 Absatz 2 Buchstabe h), des Artikels 27 Absatz 2 Buchstabe e) und des Artikels 28 Absatz 2 Buchstabe i) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 dürfen sich beziehen auf:

- Gerichte, zu denen der Wein gereicht werden kann,
- die Art und Weise, den Wein zum Verbrauch vorzusetzen,
- die Behandlung eines Weines mit Bodensatz,

- die Zulassung des Weines zu religiösen Zwecken,
- die Aufbewahrung des Weines.

(2) Die Empfehlungen über die Zulassung des Weines zu religiösen Zwecken dürfen nur im geschäftlichen Verkehr mit religiösen Einrichtungen angegeben werden.

Sie dürfen nur angegeben werden, wenn eine schriftliche Zulassung zu religiösen Zwecken durch die betreffende religiöse Einrichtung vorliegt.

#### Artikel 10

(1) Jeder Erzeugermitgliedstaat, der für die Bezeichnung der Tafelweine die Benutzung der Namen der in Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 genannten geographischen Einheiten den in Artikel 30 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 816/70 genannten Bedingungen unterworfen hat, meldet der Kommission:

- vor dem 31. Dezember 1976 diese Namen sowie die jeweils zutreffenden Vorschriften,
- nach dem 31. Dezember 1976 eingetretene Änderungen der unter dem vorstehenden Gedankenstrich genannten Vorschriften.

Die Kommission veröffentlicht im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* die Namen der Tafelweine, die ihr auf Grund des vorstehenden Unterabsatzes gemeldet worden sind.

(2) Das Verzeichnis der eingeführten Weine, die mit einer geographischen Angabe nach Artikel 28 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 bezeichnet sind, enthält Anhang II dieser Verordnung.

Die in dieser Aufstellung enthaltenen Namen sind so anzugeben, daß sie sich von sonstigen Namen in der Etikettierung des eingeführten Weines, vor allem von den geographischen Angaben nach Artikel 28 Absatz 2 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 deutlich abheben.

#### Artikel 11

(1) Das Verzeichnis der Synonyme der Namen der Rebsorten, die für die Bezeichnung von Tafelweinen und Qualitätsweinen b. A. nach Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b) und Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 verwendet werden dürfen, enthält Anhang III dieser Verordnung.



(2) Das Verzeichnis der Namen der Rebsorten sowie der Synonyme, die für die Bezeichnung eines eingeführten Weines nach Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 verwendet werden dürfen, enthält Anhang IV dieser Verordnung.

#### Artikel 12

(1) In Abweichung von Artikel 31 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 wird zugelassen, daß

- aus Australien eingeführte Weine eine in dem in Anhang II enthaltenen Verzeichnis eingetragene geographische Angabe auch dann tragen, wenn der Wein nur zu 85 % aus Trauben gewonnen wurde, die aus dem angegebenen Weinbaugebiet stammen;
- aus den Vereinigten Staaten von Amerika eingeführte Weine, deren Bezeichnung außer dem Namen eines Staates, der in das im Anhang II enthaltene Verzeichnis unter Abschnitt VIII eingetragen ist, durch den Namen einer anderen geographischen Einheit auch dann ergänzt wird, wenn der Wein nur zu 85 % aus Trauben gewonnen wurde, die aus der angegebenen anderen geographischen Einheit stammen.

(2) In Abweichung von Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 wird zugelassen, daß eingeführte Weine

- aus Australien,
- aus den Vereinigten Staaten von Amerika

den Namen einer der im Verzeichnis des Anhangs IV eingetragenen Rebsorte auch dann tragen, wenn der Wein nur zu 85 % aus Trauben der angegebenen Rebsorte gewonnen wurde, sofern diese Rebsorte die Art des Weines bestimmt.

(3) In Abweichung von Artikel 33 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 wird zugelassen, daß eingeführte Weine

- a) aus Australien eine Jahrgangsangabe auch dann tragen, wenn der Wein zu nur 85 % aus Trauben gewonnen wurde, die aus dem angegebenen Jahr stammen;
- b) aus den Vereinigten Staaten von Amerika eine Jahrgangsangabe auch dann tragen wenn der Wein zu nur 95 % aus Trauben gewonnen wurde, die aus dem angegebenen Jahr stammen.

#### Artikel 13

(1) Nach Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe h) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 kann:

- a) die Bezeichnung eines weißen deutschen Tafelweins, der die geographische Angabe „Rhein“ trägt und aus den Rebsorten Riesling oder Silvaner oder deren Abkömmlingen stammt, durch die Angabe „Hock“ ergänzt werden;
- b) die Bezeichnung eines französischen Tafelweins ergänzt werden
  - i) durch die Begriffe:
    - „vin nouveau“,
    - „fruité“,
    - „vin tuilé“,
    - „pelure d’oignon“;
  - ii) durch folgenden Begriff, sofern er als Roséwein bezeichnet ist:
    - „vin gris“;
  - iii) durch einen der folgenden Begriffe, sofern er als Weißwein bezeichnet ist:
    - „ambré“,
    - „doré“,
    - „blanc de blancs“;
- c) die Bezeichnung eines italienischen Tafelweins ergänzt werden:
  - i) durch die Begriffe:
    - „vino novello“,
    - „vino fiore“;
  - ii) durch einen der folgenden Begriffe, sofern er als Rotwein bezeichnet ist:
    - „rubino“,
    - „cerasuolo“,
    - „granato“,
    - „chiarretto“,
    - „rosa“;
  - iii) durch einen der folgenden Begriffe, sofern er als Weißwein bezeichnet ist:
    - „giallo“,
    - „dorato“,
    - „verdolino“,
    - „platino“;

- „ambrato“,
- „paglierino“,
- „bianco da uve bianche“.

(2) Im Sinne von Artikel 2 Absatz 3 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 dürfen für die Bezeichnung eines Tafelweins aus:

- a) Deutschland nur der Begriff „Rotling“ verwendet werden;
- b) Frankreich nur die nachstehenden Begriffe verwendet werden:
- „vin primeur“,
  - „sur lie“,
  - „vendange tardive“.

Der Begriff „vendange tardive“ darf nur in französischer Sprache verwendet werden;

- c) Italien nur die nachstehenden Begriffe verwendet werden:
- „vino passito“,
  - „vino santo“,
  - „lacrime Christi“,
  - „lacrime“,
  - „rossissimo“,
  - „kretzer“.

(3) Vorbehaltlich des Absatzes 6 dürfen für die Bezeichnung eines Qualitätsweins b.A. nach Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe k) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 nur die nachstehenden Begriffe verwendet werden:

- a) für deutsche Weine:
- „Rotling“,
  - „Ehrentrudis“,
  - „Affentaler“,
  - „Liebfrauenmilch“ und „Liebfraumilch“;

b) für französische Weine:

- „vin jaune“,
- „vin de paille“,
- „pelure d'oignon“,
- „vin primeur“,
- „vin tuilé“,
- „vin gris“,
- „blanc de blancs“,
- „vin nouveau“.

- „sur lie“,
- „fruité“,
- „clairet“, „clairette“,
- „roussette“,
- „vendange tardive“,
- „claret“.

Der Begriff „vendange tardive“ darf nur in französischer Sprache verwendet werden.

Der Begriff „claret“ darf nur bei roten Qualitätsweinen b. A. angegeben werden, bei denen die Voraussetzungen für die Angabe „Bordeaux“ erfüllt sind;

c) für italienische Weine:

- „passito“,
- „lacrime“,
- „lacrime Christi“,
- „sforzato“, „sfurzat“,
- „cannellino“,
- „vino santo“,
- „kretzer“,
- „rubino“,
- „granato“,
- „cerasuolo“,
- „chiarretto“,
- „aranciato“,
- „giallo“,
- „paglierino“,
- „dorato“,
- „verdolino“,
- „ambrato“.

(4) In der Etikettierung sind die in den Absätzen 1 bis 3 genannten Begriffe in Schriftzeichen anzugeben, die nicht höher sind als die für die Angabe des Weinbaugebiets oder des bestimmten Anbaugebiets verwendeten.

(5) Die in Artikel 28 Absatz 2 Buchstabe k) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 genannten Hinweise auf die Herstellungsart, die Art des Erzeugnisses oder eine besondere Farbe des Erzeugnisses dürfen nur für einen Wein verwendet werden, der in dem Verzeichnis des Anhangs II enthalten ist.

(6) Nach Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe h), Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe k) und Artikel 28 Absatz 2

Buchstabe k) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 dürfen je nach Fall die Begriffe:

- „demi-sec“, „halbtrocken“, „abboccato“, „medium dry“,
- „moelleux“, „lieblich“, „amabile“, „medium“ oder
- „doux“, „süß“, „dolce“, „sweet“

angegeben werden.

Die Begriffe „sec“, „trocken“, „secco“ oder „asciutto“ und „dry“ dürfen nur dann angegeben werden, wenn der Wein einen Restzuckergehalt

- bis höchstens 4 g/l oder
- bis höchstens 9 g/l aufweist und der in g/l Weinsäure ausgedrückte Gesamtsäuregehalt höchstens 2 g/l niedriger ist als der Restzuckergehalt.

#### Artikel 14

(1) Die in Artikel 2 Absatz 3 Buchstabe e), Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe p) und Artikel 28 Absatz 2 Buchstabe n) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 genannten Auszeichnungen müssen sich auf eine einzige Partie Wein beziehen, die ursprünglich aus dem gleichen Behältnis stammt.

(2) Die Mitgliedstaaten melden der Kommission vor dem 31. Dezember 1976 die Namen und Anschriften der amtlichen oder amtlich anerkannten Stellen, die zur Verleihung von Auszeichnungen berechtigt sind.

Die Kommission übernimmt die Veröffentlichung dieser Angaben im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*.

- (3) Eine Auszeichnung, die von einer
- amtlichen Stelle oder hierfür amtlich anerkannten Stelle eines Drittlandes,
  - von der Gemeinschaft anerkannten internationalen Stelle

zuerkannt ist, darf bei einem Tafelwein, einem Qualitätswein b.A. oder einem eingeführten Wein nur dann auf dem Etikett angegeben werden, wenn sie durch ein hierfür ausgestelltes Dokument oder durch Angabe in dem in Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1599/71 <sup>(1)</sup> genannten Dokument nachgewiesen werden kann.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 168 vom 27. 7. 1971, S. 3.

#### Artikel 15

(1) Die Angabe der Qualitätskontrollnummer bei der Etikettierung eines Qualitätsweins b.A. oder eines eingeführten Weines hat so deutlich zu erfolgen, daß Verwechslungen mit anderen Nummern nicht eintreten können.

(2) Die Angabe der Behältnisnummer eines Qualitätsweins b.A. in der Etikettierung muß zusammen mit einem Begriff erfolgen, der sie als Behältnisnummer kennzeichnet.

#### Artikel 16

(1) Angaben zur Geschichte des Weines, über den Abfüllbetrieb oder über einen sonstigen Betrieb einer natürlichen oder juristischen Person oder einer Personenvereinigung, der bei der Vermarktung des Weines beteiligt war, nach Artikel 2 Absatz 3 Buchstabe h), Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe t), Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe f) und nach Artikel 28 Absatz 2 Buchstabe p) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 dürfen nicht auf dem gleichen Etikett wie die vorgeschriebenen Angaben stehen. Diese Angaben müssen auf einem zusätzlichen Etikett, mehreren zusätzlichen Etiketten oder auf einem Anhänger gemacht werden.

Kurze Angaben, wie „Gründung der Firma im Jahre . . .“ oder „Weinbau in der Familie seit . . .“ dürfen jedoch auf dem gleichen Etikett wie die vorgeschriebenen Angaben erscheinen.

(2) Angaben zu den natürlichen oder technischen Bedingungen des Weinbaus bei der Gewinnung der Trauben für den mit dieser Angabe versehenen Wein dürfen nur für die Bezeichnung eines italienischen Tafelweins oder eines italienischen Qualitätsweins b.A. unter Verwendung der Begriffe

- „vino di colle“,
- „vino di collina“

gemacht werden.

Diese Begriffe dürfen nur in italienischer Sprache verwendet werden, sofern die italienischen Bestimmungen über die Verwendung dieser Begriffe eingehalten werden.

(3) Angaben über die durch Lagerung erreichte Reife des mit einer solchen Angabe versehenen Weines dürfen für die Bezeichnung

- a) eines französischen Qualitätsweins b.A. nur unter Verwendung des Begriffs „vin vieux“ gemacht werden, sofern dieser Wein mindestens drei Jahre gelagert worden ist;
- b) eines italienischen Qualitätsweins b.A. nur unter Verwendung der Begriffe „vecchio“ oder „invec-“

chiato“ gemacht werden, sofern die italienischen Bestimmungen zur Verwendung dieser Begriffe eingehalten werden.

Die im vorstehenden Unterabsatz genannten Begriffe dürfen nicht übersetzt werden.

#### Artikel 17

(1) Die in Artikel 2 Absatz 3 Buchstabe f) und in Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe q) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 genannten Angaben sind:

- a) für deutsche Weine und aus der Provinz Bozen stammende Weine: „Erzeugerabfüllung“,
- b) für französische Weine: „mis en bouteille à la propriété“, „mise d'origine“, „mis en bouteille par les producteurs réunis“ und, sofern die Voraussetzungen des Artikels 5 dieser Verordnung erfüllt sind, „mis en bouteille au château“ oder „mis en bouteille au domaine“,
- c) für italienische Weine einschließlich der aus der Provinz Bozen stammenden Weine: „imbottigliato dal viticoltore“, „imbottigliato all'origine“, „imbottigliato dalla cantina sociale“, „imbottigliato dai produttori riuniti“,
- d) für luxemburgische Weine: „mis en bouteille par le viticulteur récoltant“, „mis en bouteille à la propriété“, „mise d'origine“, „mis en bouteille à la coopérative“ und sofern die Voraussetzungen des Artikels 5 dieser Verordnung erfüllt sind, „mis en bouteille au domaine“, „mise en bouteille au château“.

Neben den im vorstehenden Unterabsatz genannten Begriffen darf der Begriff „estate bottled“ angegeben werden.

(2) Die in Artikel 28 Absatz 2 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 genannten Angaben dürfen verwendet werden, wenn das Drittland, in dem der Wein gewonnen wurde, sie auch in den auf seinem Binnenmarkt geltenden Vorschriften zugelassen hat.

(3) Die in Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe r) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 genannten Angaben sind:

- a) für französische Weine: „mis en bouteille dans la région de production“ oder „mis en bouteille en...“ oder „mis en bouteille dans la région de...“ ergänzt durch den Namen des bestimmten Anbaugebiets,
- b) für italienische Weine: „imbottigliato nella zona di produzione“ oder „imbottigliato in...“ ergänzt durch den Namen des bestimmten Anbaugebiets,

- c) für luxemburgische Weine: „mis en bouteille dans la région de production“.

Die im vorstehenden Unterabsatz genannten Angaben dürfen nur verwendet werden, wenn die Abfüllung in den bestimmten Anbaugebieten erfolgt oder in Betrieben, die im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1698/70 der Kommission vom 25. August 1970 über bestimmte Ausnahmen bei der Herstellung von Qualitätsweinen bestimmter Anbaugebiete <sup>(1)</sup> in unmittelbarer Nähe dieses Anbaugebiets gelegen sind.

- (4) Die in Absatz 1 und Absatz 3 erster Unterabsatz genannten Angaben schließen einander aus.

#### Artikel 18

Die Verwendung der „flûte d'Alsace“ genannten Flasche ist hinsichtlich der auf dem französischen Hoheitsgebiet gewonnenen Weine folgenden Qualitätsweinen b.A. vorbehalten:

- „Alsace oder vin d'Alsace“,
- „Crépy“,
- „Château-Grillet“,
- „Côtes de Provence, rouge et rosé“,
- „Cassis“,
- „Jurançon“,
- „Rosé de Béarn“,
- „Tavel, rosé“.

#### Artikel 19

Nach Artikel 40 Absatz 4 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 sind bei zum Transport von Wein oder Traubenmost verwendeten Behältnissen mit einem Nennvolumen von 10 hl oder mehr, sofern sie den Gemeinschaftsvorschriften oder den Vorschriften der Mitgliedstaaten über Materialien und Gegenstände entsprechen, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen, unmittelbar auf dem Behältnis an deutlich sichtbarer Stelle und in unverwischbarer Schrift

- in einer oder in mehreren Amtssprachen der Gemeinschaft ein Hinweis über ihren Gebrauch für den Transport von Getränken oder
- einer oder mehrere der folgenden Hinweise anzugeben:
  - „pour contact alimentaire“ oder „convient pour aliment“,

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 190 vom 26. 8. 1970, S. 4.

- „til levnedsmidler“,
- „für Lebensmittel“,
- „for food use“,
- „per alimenti“,
- „voor levensmiddelen“.

Die im vorstehenden Absatz genannten Hinweise sind mit Buchstaben von mindestens 30 mm Höhe anzugeben.

#### Artikel 20

(1) Nach Artikel 44 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 können die Mitgliedstaaten für Getränke aus einheimischer Produktion, für Getränke mit Ursprung in anderen Mitgliedstaaten sowie für eingeführte Getränke die Verwendung des Wortes „Wein“ zulassen, wenn es

- a) mit dem Namen einer Frucht verbunden ist, die in Kapitel 8 des Gemeinsamen Zolltarifs aufgeführt ist, vorausgesetzt, daß dieses Getränk durch alkoholische Gärung dieser Frucht gewonnen worden ist;
- b) in anderen zusammengesetzten Bezeichnungen vorkommt, insbesondere:
  - „British wine“,
  - „Irish wine“.

(2) Um jede Verwechslung der in Absatz 1 genannten Ausdrücke mit den Wörtern „Wein“ und „Tafelwein“ auszuschließen, tragen die Mitgliedstaaten dafür Sorge, daß

- das Wort „Wein“ nur in Form einer zusammengesetzten Bezeichnung und auf keinen Fall alleinstehend verwendet wird,
- die unter dem ersten Gedankenstrich genannten zusammengesetzten Bezeichnungen auf dem Etikett in Schriftzeichen gleicher Art und Farbe und in einer Größe angegeben werden, die sie deutlich von den übrigen Angaben abheben.

#### Artikel 21

(1) Gemäß Artikel 46 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 dürfen bis zum 31. August 1977 Weine und Traubenmoste in Behältnissen mit einem Nennvolumen von 60 Liter oder weniger abgefüllt

und mit Etiketten versehen werden, deren Angaben nicht der vorgenannten Verordnung entsprechen, sofern sie mit den geltenden Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten übereinstimmen.

Bis zum 31. August 1977 dürfen Weine und Traubenmoste in Behältnissen mit einem Nennvolumen von 60 Liter oder weniger eingeführt werden, die mit Etiketten versehen sind, deren Angaben nicht der vorgenannten Verordnung entsprechen, sofern sie mit den geltenden Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten übereinstimmen.

Bis zum 31. August 1977 dürfen Weine und Traubenmoste mit einer Aufmachung angeboten werden, die nicht der vorgenannten Verordnung entspricht, sofern sie mit den geltenden Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten übereinstimmt.

(2) Weine und Traubenmoste, deren Bezeichnung und Aufmachung nicht der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 entspricht, dürfen bis zur Erschöpfung der Lagervorräte zum Verkauf vorrätig gehalten oder in den Verkehr gebracht werden, wobei die am 31. Dezember 1977 noch nicht in den Verkehr gebrachten Mengen über 10 Hektoliter den von den Mitgliedstaaten bestimmten Stellen zu melden sind.

(3) Gemäß Artikel 30 Absatz 3 zweiter Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 gelten Artikel 27 Absatz 1 und Artikel 28 Absatz 1 Buchstaben b) bis d) dieser Verordnung nicht für

- a) Weinmengen bis zu fünfzehn Litern:
  - in Form von Partien nicht zum Verkauf bestimmter Handelsmuster,
  - im Reisegepäck,
  - in Kleinsendungen an Privatpersonen, wenn diese Mengen für den persönlichen Verbrauch dieser Personen oder ihrer Familien bestimmt sind;
- b) Wein im Umzugsgut von Privatpersonen;
- c) Weine, die für Messen bestimmt sind, auf welche die hierfür vorgesehene Zollregelung angewendet wird, sofern diese Weine in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen bis zu 2 Litern abgefüllt sind;
- d) eingeführte Weinmengen bis zu 1 Hektoliter je Sendung, die für wissenschaftliche oder technische Versuche bestimmt sind;
- e) Weine, die für diplomatische und konsularische Vertretungen sowie ihnen gleichgestellte Einrich-

tungen bestimmt sind, soweit sie zollfrei importiert werden dürfen;

- f) Weine für die Bordverpflegung in grenzüberschreitenden Transportmitteln;
- g) Weinmengen, die nach der für Grenzgänger geltenden Regelung eingeführt werden.

*Artikel 22*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie ist ab 1. September 1976 anwendbar.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. Juni 1976

*Für die Kommission*

P. J. LARDINOIS

*Mitglied der Kommission*

## ANHANG I

## Verzeichnis nach Artikel 2 Absatz 4 der Angaben über eine gehobene Qualität, die bei eingeführten Weinen verwendet werden dürfen

1. SÜDAFRIKA
  - Superior
  
2. ÖSTERREICH
  - Kabinett
  - Spätlese oder Spätlesewein
  - Auslese oder Auslesewein
  - Beerenauslese oder Beerenauslesewein
  - Ausbruch oder Ausbruchwein
  - Trockenbeerenauslese
  
3. SPANIEN
  - Denominacion de Origen
  
4. UNGARN
  - minőségi bor
  - különleges minőségű bor
  - késői szüretelésű bor
    - válogatott szüretelésű bor
    - töppedt szőlőből készült bor
  - Száraz Szamorodni
  - Édes Szamorodni
  - Aszabor
  - Aszu
  - Aszu 3 puttonyos
  - Aszu 4 puttonyos
  - Aszu 5 puttonyos
  - Aszu 6 puttonyos
  - Esszencia
  - Aszu Esszencia
  
5. ISRAEL
  - Wine from the Holy Land
  
6. PORTUGAL
  - Região demarcada oder Denominação de origen
  - Garrafeira
  - Reserva

## 7. RUMÄNIEN

- vinuri de calitate superioara (= v.s.)
- vinuri de calitate superioara cu denumire de origine (= v.s.o.)
- vinuri de calitate superioara cu denumire de origine si trepte de calitate (= v.s.o.c.)
  - cules la maturitate deplină (= c.m.d.)
  - cules la maturitate de înobilare (= c.m.i.)
  - cules la înobilarea boabelor (= c.i.b.)
- vin din butoaie alese
- vin din vinotecă
- comoara pivniței

## 8. SCHWEIZ

- attestierter Winzerwy
- Spätlese
- Auslese
- Beerliwein
- VITI
- Terravin

## 9. TUNESIEN

- appellation d'origine contrôlée
- appellation d'origine contrôlée, cuvée exceptionnelle
- vin délimité de qualité supérieure
- vin délimité de qualité supérieure, qualité exceptionnelle
- vin délimité de qualité supérieure, cuvée exceptionnelle
- vin supérieur
- vin supérieur, qualité exceptionnelle
- vin supérieur, cuvée exceptionnelle
- vin supérieur, cépage tardif (pour les vins issus du cépage Carignan)

## 10. JUGOSLAWIEN

- Kvalitetno vino
- Kvalitetno vino sa geografskim poreklom
- Vrunsko oder Cuveno
- Kontrolisana oznaka porekla
- Kasna berba oder Berba u punoj zrelosti oder Pozna trgategv
- Probirna berba oder Izbor
- Probirna berba bobica oder Jagodno izbor
- Berba suvih bobica oder Suvarak oder Suhi jagodni izbor
- Originalnost zakonom zasticéna



## ANHANG II

## Verzeichnis nach Artikel 10 Absatz 2 der eingeführten Weine, die mit Hilfe einer geographischen Angabe bezeichnet werden

## I. SÜDAFRIKA

Weine, die eine der folgenden geographischen Angaben tragen:

- |                |                  |
|----------------|------------------|
| — Paarl        | — Olifants River |
| — Constantia   | — Worcester      |
| — Durbanville  | — Caledon        |
| — Stellenbosch | — Robertson      |
| — Malmesbury   | — Swellendam     |
| — Piquetberg   | — Klein Karoo    |

## II. ALGERIEN

Weine, die eine der folgenden geographischen Angaben tragen:

- |                     |                      |
|---------------------|----------------------|
| — Coteaux du Zaccar | — Ain-Merane         |
| — Châteaux romains  | — Taougrite          |
| — El-Gaada          | — Mazouna            |
| — Berkeches         | — Lismara            |
| — Monts du Tessala  | — Coteaux de Tlemcen |
| — Médéa             | — Mansourah          |
| — Ain-Bessem-Bouira | — Ain Fares          |
| — Dahra             | — El-Borj            |
|                     | — Coteaux de Mascara |

## III. ARGENTINIEN

Weine, die eine der folgenden geographischen Angaben tragen:

- |                      |             |
|----------------------|-------------|
| — Mendoza            | — Catamarca |
| — San Juan           | — Córdoba   |
| — Rio Negro          | — Jujuy     |
| — La Rioja/Argentina | — Salta     |
| — San Luis           |             |

## IV. AUSTRALIEN

Weine, die die Angabe „South Eastern Australia“ tragen oder einen der nachgenannten Namen des Staates, des Weinbaugebiets oder des Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen:

## 1. Queensland

- 1.1. Weinbaugebiet Roma
- 1.2. Weinbaugebiet Stanthorpe

**2. New South Wales****2.1. Weinbaugebiet Hunter River Valley:****a) Weinbauuntergebiete Upper Hunter River Valley:**

- Wybong
- Denman
- Muswellbrook
- Sandy Hollow

**b) Weinbauuntergebiet Lower Hunter River Valley:**

- |            |            |
|------------|------------|
| — Branxton | — Fordwich |
| — Broke    | — Pokolbin |
| — Dalwood  | — Rothbury |

**2.2. Weinbaugebiet Mudgee****2.3. Weinbaugebiet Forbes****2.4. Weinbaugebiet Orange****2.5. Weinbaugebiet Sydney:****Weinbauuntergebiete:**

- Rooty Hil
- Wallacia
- Cobbitty

**2.6. Weinbaugebiet Riverina:****Weinbauuntergebiete:**

- |              |                |
|--------------|----------------|
| — Griffith   | — Hanwood      |
| — Leeton     | — Coleambally  |
| — Yenda      | — Nericon      |
| — Bilbul     | — Lake Wyangan |
| — Beelbanger | — Tharbogang   |

**2.7. Weinbaugebiet Namoi Valley****2.8. Weinbaugebiet Corowa****3. New South Wales et Victoria****3.1. Weinbaugebiet Murray River Valley****3.2. Weinbaugebiet Sunraysia:****Weinbauuntergebiete:**

- |             |           |
|-------------|-----------|
| — Mildura   | — Merbein |
| — Buronga   | — Irymple |
| — Dareton   | — Karadoc |
| — Robinvale |           |

## 3.3. Weinbaugebiet Mid Murray:

## Weinbauuntergebiete:

- Swan Hill
- Lake Boga
- Beverford
- Mystic Park
- Barooga

## 4. Victoria

## 4.1. Weinbaugebiet North East Victoria:

## Weinbauuntergebiete:

- Milawa
- Glenrowan
- Rutherglen

## 4.2. Weinbaugebiet Goulburn Valley:

## Weinbauuntergebiete:

- |              |              |
|--------------|--------------|
| — Shepparton | — Mitchelton |
| — Nagambie   | — Seymour    |
| — Tabilk     | — Graytown   |

## 4.3. Weinbaugebiet Great Western

## 4.4. Weinbaugebiet Avoca

## 4.5. Weinbaugebiet Drumborg

## 4.6. Weinbaugebiet Lilydale:

## Weinbauuntergebiet:

- Yarra Glen
- Yarra Yering

## 5. South Australia

## 5.1. Weinbaugebiet Adelaide:

## Weinbauuntergebiete:

- |           |                  |
|-----------|------------------|
| — Magill  | — Tea Tree Gully |
| — Marion  | — Hope Valley    |
| — Modbury | — Angle Vale     |

## 5.2. Weinbaugebiet Southern Districts:

## Weinbauuntergebiete:

- |                |                   |
|----------------|-------------------|
| — Happy Valley | — Morphett Vale   |
| — McLaren Vale | — Reynella        |
| — McLaren Flat | — Langhorne Creek |

## 5.3. Weinbaugebiet Barossa:

## Weinbauuntergebiete:

- |                  |                   |
|------------------|-------------------|
| — Barossa Valley | — Morananga       |
| — Lyndoch        | — Angaston        |
| — Rowland Flat   | — Eden Valley     |
| — Gomersal       | — Springton       |
| — Tanunda        | — Flaxmans Valley |
| — Nuriootpa      | — Keyneton        |

## 5.4. Weinbaugebiet Clare Valley:

## Weinbauuntergebiete:

- Clare
- Watervale
- Auburn
- Sevenhill
- Leasingham

## 5.5. Weinbaugebiet Padthaway

## 5.6. Weinbaugebiet Keppoch

## 5.7. Weinbaugebiet Coonawarra

## 5.8. Weinbaugebiet Riverland:

## Weinbauuntergebiete:

- |            |            |
|------------|------------|
| — Renmark  | — Lyrup    |
| — Berri    | — Moorook  |
| — Barmera  | — Kingston |
| — Loxton   | — Murtho   |
| — Waikerie | — Monash   |
| — Morgan   |            |

## 5.9. Weinbaugebiet Nildottie

## 6. Western Australia

## 6.1. Weinbaugebiet Swan Valley:

## Weinbauuntergebiete:

- Upper Swan
- Herne Hill
- Middle Swan
- Midland Junction
- Guildford

## 6.2. Weinbaugebiet Mt. Barker

- 6.3. Weinbaugebiet Margaret River:  
Weinbauuntergebiete: Cowaramup
- 6.4. Weinbaugebiet Frankland River
- 6.5. Weinbaugebiet Wanneroo
- 6.6. Weinbaugebiet Toodyay
- 6.7. Weinbaugebiet Moondah Brook
- 6.8. Weinbaugebiet Tamar Valley

## V. ÖSTERREICH

1. Mit dem Namen des Bundeslandes, aus dem sie stammen, bezeichnete Weine:
  - Niederösterreich, Burgenland, Steiermark, Wien
2. Weine, die einen der folgenden Namen eines Weinbaugebiets und/oder eines Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen, tragen; diese Namen können zu den unter 1 angegebenen Namen hinzutreten:
  - 2.1. Weinbaugebiet Burgenland:  
Weinbauuntergebiete:
    - Rust-Neusiedlersee
    - Eisenberg
  - 2.2. Weinbaugebiet Donauland:  
Weinbauuntergebiete:
    - Krems
    - Langenlois
    - Traismauer
    - Carnuntum
    - Wachau
  - 2.3. Weinbaugebiet Thermenregion:  
Weinbauuntergebiete:
    - Baden bei Wien
    - Vöslau
  - 2.4. Weinbaugebiet Weinviertel:  
Weinbauuntergebiete:
    - Falkenstein
    - Retz

## 2.5. Weinbaugebiet Steiermark:

## Weinbauuntergebiete:

- Südsteiermark
- Weststeiermark
- Klöch-Oststeiermark

## 2.6. Weinbaugebiet Wien

## VI. BULGARIEN

## 1. Weine, welche eine der folgenden, sich auf geographische Einheiten in Ostbulgarien beziehenden geographischen Angaben tragen:

- |               |              |
|---------------|--------------|
| — Choumen     | — Varna      |
| — Preslav     | — Provadya   |
| — Novi Pazar  | — Bjala      |
| — Targovichte | — Pomorie    |
| — Razgrad     | — Bourgas    |
| — Tolbouhin   | — Sungurlare |
| — Cavarna     |              |

## 2. Weine aus Mittelbulgarien, die einen der folgenden Namen eines Weinbaugebiets oder Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen, tragen:

## 2.1. Weinbaugebiet Momina dolina:

## Weinbauuntergebiete:

- Petritch
- Melnik
- Sandanski
- Bobochevo
- Kjustendil

## 2.2. Weinbaugebiet Trakjiska nizina:

## Weinbauuntergebiete:

- |               |                |
|---------------|----------------|
| — Pazardjik   | — Stara Zagora |
| — Plovdiv     | — Nova Zagora  |
| — Assenovgrad | — Sliven       |
| — Haskovo     | — Jambol       |
| — Lubimetz    | — Strandja     |
| — Tchirpan    |                |

## 2.3. Weinbaugebiet Rozova dolina:

## Weinbauuntergebiete:

- Karlovo
- Hissar
- Kazanlak
- Gavrilo

3. Weine, welche eine der folgenden, sich auf geographische Einheiten in Nordbulgarien beziehenden geographischen Angaben tragen:

- |                |              |
|----------------|--------------|
| — Novo cello   | — Lovetch    |
| — Vidin        | — Trojan     |
| — Lom          | — Sevlievo   |
| — Mihajlovgrad | — Kramolin   |
| — Vratza       | — Suhindol   |
| — Mizia        | — Pavlikeni  |
| — Pleven       | — Svichtov   |
| — Nikopol      | — Ljaskovetz |
| — Levski       | — Silistra   |

VII. SPANIEN

Weine, welche eine der folgenden geographischen Angaben tragen:

- |                 |                          |
|-----------------|--------------------------|
| — Rioja         | — Jumilla                |
| — Tarragona     | — Huelva                 |
| — Priorato      | — Mancha                 |
| — Ribeiro       | — Manchuela              |
| — Valdeorras    | — Almansa                |
| — Alella        | — Méntrida               |
| — Alicante      | — Valdepeñas             |
| — Valencia      | — Ampurdan — Costa Brava |
| — Utiel-Requena | — Conca de Barberá       |
| — Cheste        | — Grandesa Terra Alta    |
| — Cariñena      | — Valle de Monterrey     |
| — Navarra       | — Yecla                  |
| — Panadés       |                          |

VIII. VEREINIGTE STAATEN

Weine, die den Namen einer der folgenden Staaten und/oder des Weinbaugebiets, aus dem sie stammen, tragen:

1. Alaska

2. Arkansas

3. California

3. 1. Weinbaugebiete

- |                           |                         |
|---------------------------|-------------------------|
| — Alameda                 | — Mendocino County      |
| — Alameda County          | — Monterey              |
| — Alexander Valley        | — Monterey County       |
| — Carmel Valley           | — Napa                  |
| — Central Coast Countries | — Napa County           |
| — Lake                    | — Napa Valley           |
| — Lake County             | — Napa-Sonoma-Mendocino |
| — Livermore Valley        | — North Coast Countries |
| — Madera                  | — Russian River Valley  |
| — Madera County           | — San Benito            |
| — Mendocino               | — San Benito County     |

- San Joaquin
- San Joaquin County
- San Luis Obispo
- San Luis Obispo County
- Santa Barbara
- Santa Barbara County
- Santa Clara
- Santa Clara County
- Santa Clara Valley
- Santa Cruz
- Santa Cruz County
- Santa Cruz Mountains
- Sonoma
- Sonoma County

4. Connecticut
5. Florida
6. Georgia
7. Idaho
8. Illinois
9. Indiana
10. Iowa
11. Kentucky
12. Maryland
13. Michigan
14. Minnesota
15. Missouri
16. New Hampshire
17. New Jersey
18. New Mexico
19. New York
  19. 1. Weinbaugebiete
    - Finger Lakes
    - Hudson River Region
    - Lake Erie Islands
20. North Carolina
21. Ohio
  21. 1. Weinbaugebiet Isle of St. George
22. Oklahoma
23. Oregon
  23. 1. Weinbaugebiet Willamette Valley
24. Pennsylvania
25. South Carolina
26. Texas
27. Vermont
28. Virginia
29. Washington
  29. 1. Weinbaugebiet Yakima Valley
30. Wisconsin



## IX. GRIECHENLAND

Weine, welche eine der folgenden geographischen Angaben tragen:

- |                        |            |
|------------------------|------------|
| — Nemea                | — Zitsa    |
| — Mantinia             | — Patras   |
| — Robola de Céphalonie | — Santorin |
| — Rapsani              | — Amynteon |
| — Naoussa              | — Archanos |
| — Kantza               | — Peza     |
| — Sitia                | — Dafnes   |
| — Rhodos               |            |

## X. UNGARN

1. Weine, welche eine der folgenden, sich auf geographische Einheiten im ungarischen Tiefland beziehenden geographischen Angaben tragen:

- |               |                 |
|---------------|-----------------|
| — Kecskemét   | — Szeged        |
| — Kiskunhalas | — Császártöltés |
| — Jászberény  | — Dunavölgye    |
| — Jánoshalma  | — Cegléd        |
| — Hajós       | — Érsekhalom    |
| — Vaskút      | — Baja          |
| — Hosszúhegy  | — Solt          |
| — Kiskőrös    | — Kunbaja       |

2. Weine, welche eine der folgenden, sich auf geographische Einheiten im nördlichen Transdanubien beziehenden geographischen Angaben tragen:

- |                  |                   |
|------------------|-------------------|
| — Badacsony      | — Esztergom       |
| — Balatonfüred   | — Szombathely     |
| — Balatonmelléki | — Vaskeresztes    |
| — Somló          | — Kőszeg          |
| — Sopron         | — Mosonszentpéter |
| — Mór            | — Akal            |
| — Székesfehérvár | — Szigetvár       |
| — Pákozd         | — Fertótó         |
| — Sukoró         | — Csopak          |
| — Velence        | — Öreghegy        |
| — Sümeg          | — Tihany          |

3. Weine, welche eine der folgenden, sich auf geographische Einheiten im südlichen Transdanubien beziehenden geographischen Angaben tragen:

- |             |                 |
|-------------|-----------------|
| — Mecsek    | — Helesfa       |
| — Pécs      | — Tamási        |
| — Szekszárd | — Balatonboglár |
| — Villány   | — Máriafürdő    |
| — Siklós    | — Kéthely       |
| — Mohács    | — Várdomb       |
| — Liptód    | — Fácánkert     |
| — Bár       | — Teréziamajor  |
| — Leánycsók |                 |

4. Weine, die eine der folgenden, sich auf geographische Einheiten in Nordungarn beziehenden geographischen Angaben tragen:

- |                |                    |
|----------------|--------------------|
| — Eger         | — Bükkalja         |
| — Egri Bikavér | — Kompolt          |
| — Demjén       | — Markaz           |
| — Kerecsend    | — Debrö            |
| — Maklár       | — Domoszló         |
| — Novaj        | — Rózsaszentmárton |
| — Ostoros      | — Jakabhegy        |
| — Mátraalja    |                    |

5. Weine, welche eine der folgenden, sich auf geographische Einheiten im Süden des Gebiets Tokajhegyalja beziehenden geographischen Angaben tragen:

- Tokaji

#### XI. ISRAEL

Weine, die einen der folgenden Namen des Weinbaugebiets oder des Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen, tragen:

1. Weinbaugebiet Shomron:

1.1. Weinbauuntergebiet:

- Sharon

2. Weinbaugebiet Negev

3. Weinbaugebiet Shimshon (Samson):

3.1. Weinbauuntergebiete:

- Dan
- Adulam
- Latroun

4. Weinbaugebiet Galil (Galilee):

4.1. Weinbauuntergebiete:

- Cnaan
- Nazareth
- Tabor
- Cana (Cafar Cana)

5. Weinbaugebiet Judea Hills:

Weinbauuntergebiete:

- Jérusalem
- Beth-el

## XII. MAROKKO

Weine, welche eine der folgenden geographischen Angaben tragen:

- |               |            |
|---------------|------------|
| — Berkane     | — Rharb    |
| — Angad       | — Chellah  |
| — Sais        | — Zemmour  |
| — Beni-Sadder | — Zaër     |
| — Zerhoun     | — Zennate  |
| — Guerrouane  | — Sahel    |
| — Beni-M'Tir  | — Doukkala |

## XIII. PORTUGAL

Weine, die einen der folgenden Namen des Weinbaugebiets oder des Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen, tragen:

## 1. Weinbaugebiet Douro:

## 1.1. Weinbauuntergebiete:

- |             |           |
|-------------|-----------|
| — Lamego    | — Sabrosa |
| — Vila Real | — Alijó   |
| — Meda      |           |

## 2. Weinbaugebiet Vinhos verdes:

## 2.1. Weinbauuntergebiet:

- |          |            |
|----------|------------|
| — Monção | — Basto    |
| — Lima   | — Amarante |
| — Braga  | — Penafiel |

## 3. Weinbaugebiet Estremadura:

## 3.1. Weinbauuntergebiet:

- Palmela

## 4. andere Weinbaugebiete:

- |                               |                                          |
|-------------------------------|------------------------------------------|
| — Dão                         | — Lafões                                 |
| — Bucelas                     | — Pinhel                                 |
| — Colares                     | — Tarouca (Vale de Varosa)               |
| — Alcobaça                    | — Reguengos (oder Reguengos de Monsaias) |
| — Bairrada                    | — Vidigueira                             |
| — Torres (oder Torres Vedras) | — Algarve                                |
| — Cartaxe (Ribatejo)          |                                          |
| — Borba (Alentejo)            |                                          |

## XIV. RUMÄNIEN

## 1. Weine aus dem südlichen Vorland der Karpathen, die eine der folgenden Bezeichnungen des Weinbaugebiets oder des Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen, tragen:

## 1.1. Weinbaugebiet Dealul Mare:

Weinbauuntergebiete:

- |                      |                       |
|----------------------|-----------------------|
| — Valea Călugărească | — Valea Lungă-Prahova |
| — Valea Popii        | — Valea Micilor       |

- Valea Poienii
- Uralati — Singele voinicului
- Tohani
- Vadul Săpat
- Cotești
- Urechești
- Pietroasele
- Cotul Carpaților — Dealul Mare

## 1.2. Weinbaugebiet Argeș:

## Weinbauuntergebiete:

- Ștefănești
- Valea Mare

## 1.3. Weinbaugebiet Oltenia:

## Weinbauuntergebiete:

- Drăgășani
- Dealul Oltului
- Valea Lungă-Olt
- Valea Oltului
- Șimburești
- Plaiul Vulturului
- Segarcea
- Dealul Robilor
- Corcova — Puterea ursului
- Valea Lungă-Corcova
- Drobeta-Turnu Severin
- Dealul Viilor

## 2. Weine aus dem östlichen Vorland der Karpathen und aus der Moldau, die eine der folgenden Bezeichnungen des Weinbaugebiets oder des Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen, tragen:

## 2.1. Weinbaugebiet Cotnari:

## Weinbauuntergebiete:

- Cîrjoaia
- Dealul Paraclis
- Dealul Castel
- Dealul Cătălina
- Dealul Mîndrului
- Hîrlău
- Dealul Episcopului
- Dealul lui Vodă

## 2.2. Weinbaugebiet Dealurile Moldovei:

## Weinbauuntergebiete:

- Iasi
- Bucium
- Copou
- Cetățuia
- Uricani
- Huși
- Bohotin

## 2.3. Weinbaugebiet Odobesti:

## Weinbauuntergebiete:

- Vrancea Singele taurului
- Focșani
- Mînăstioara
- Dealul Lung
- Nicorești
- Piscul Corbului
- Sarba
- Valea Lungă-Vrancea

## 2.4. Weinbaugebiet Panciu:

## Weinbauuntergebiete:

- Cotul Carpaților-Movilița
- Cotul Carpaților-Răzoarele
- Cotul Carpaților-Vrancea

## 2.5. Weinbaugebiet Galati:

## Weinbauuntergebiet:

- Dealul Bujorului

## 3. Weine aus Transilvanien und aus dem transilvanischen Hochland, die eine der Bezeichnungen des Weinbaugebiets oder des Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen, tragen:

## 3.1. Weinbaugebiet Tîrnave:

## Weinbauuntergebiete:

- |                       |                        |
|-----------------------|------------------------|
| — Sona                | — Proștea Mare         |
| — Sîntioana           | — Axente Sever         |
| — Valea Lungă-Tîrnave | — Biertan              |
| — Viișoara            | — Richiș               |
| — Valea Tîrnavelor    | — Blaj                 |
| — Cetatea de Baltă    | — Crăciunel            |
| — Basna               | — Mediaș               |
| — Sighișoara          | — Micasăsa             |
| — Daneș               | — Moșna                |
| — Domald              | — Seica Mică           |
| — Zagar               | — Valea Viiler-Tîrnave |
| — Jidvei              | — Tigmandru            |

## 3.2. Weinbaugebiet Alba Iulia:

## Weinbauuntergebiet:

- |                  |           |
|------------------|-----------|
| — Sebeș          | — Sard    |
| — Apoldul de Sus | — Vingard |
| — Cricău         | — Telna   |
| — Ighiu          |           |

## 3.3. Weinbaugebiet Aiud:

## Weinbauuntergebiete:

- Ciumbrud
- Ocna Mureș

## 3.4. Weinbaugebiet Bistrita:

## Weinbauuntergebiete:

- |            |             |
|------------|-------------|
| — Teaca    | — Dumitra   |
| — Batoș    | — Sîniacob  |
| — Satu Nou | — Beșineu   |
| — Lechința | — Steiniger |

4. Weine aus dem Banat, die eine der folgenden Bezeichnungen des Weinbaugebiets oder des Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen, tragen:

4.1. Weinbaugebiet Minis:

Weinbauuntergebiete:

- Pauliș
- Siria
- Arad

4.2. Weinbaugebiet Teremia:

Weinbauuntergebiete:

- Teremia Mare
- Sînicolaul Mare
- Tomnatec
- Nerău

4.3. Weinbaugebiet Recaș:

Weinbauuntergebiete:

- Dealul Nou
- Dealul Vechi
- Dealul Lupilor
- Valea Lunga Banat
- Buzias

4.4. Weinbaugebiet Moldova Noua:

Weinbauuntergebiete:

- Dealurile Dunării-Banat
- Dealul Silagiului
- Dealul Viilar-Banat

4.5. Weinbaugebiet Tirol Banat:

Weinbauuntergebiete:

- Mînăstirea
- Dealul Tirolului-Banat

5. Weine aus der Dobrudscha am Schwarzen Meer, die einen der folgenden Namen eines Weinbaugebiets oder eines Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen, tragen:

5.1. Weinbaugebiet Murfatlar:

Weinbauuntergebiete:

- |                   |                    |
|-------------------|--------------------|
| — Valea Carasu    | — Valul Roman      |
| — Medgidia        | — Biserica Veche   |
| — Valu lui Traian | — Poarta Albă      |
| — Peștera         | — Platul Ciocîrlia |
| — Seimeni         | — Valea Dacilor    |
| — Lacul Oltina    | — Plaiul Cocoșul   |
| — Ostrov          | — Nazarcea         |
| — Tulcea          | — Piatra Roșie     |
| — Niculițel       | — Castelu          |
| — Babadag         | — Satu Nou         |

## XV. SCHWEIZ

- A. Weine, die einen der folgenden Namen des Kantons, des Weinbaugebiets oder eines örtlichen Produktionsgebiets, aus dem sie stammen, tragen; dieser Name kann gegebenenfalls zusammen mit einem Hinweis auf die Herstellungsart, die Art des Erzeugnisses und auf eine besondere Farbe des Weines angegeben werden, wobei dieser Hinweis an das Produktionsgebiet, aus dem dieser Wein stammt, gebunden ist.

## 1. Kanton Wallis

## 1.1. Örtliche Produktionsgebiete:

— Arden	— Miège
— Ayent	— Molignon
— Brameis (Brämis)	— Montagnon
— Branson	— Montana
— Chalais	— Muraz
— Chamoson	— Ollon
— Champlan	— Pagane
— Charrat	— Raron (Rarogne)
— Châtaignier	— Riddes
— Chermignon	— Saillon
— Clavoz	— Saint-Léonard
— Conthey	— Saint-Pierre de Clages
— Coquimpex	— Salquenen (Salgesch)
— Corin	— Savièse
— Fully	— Saxon
— Grand-Brûlé	— Sierre (Siders)
— Granges	— Signèse
— Grimisuat	— Sion (Sitten)
— La Folie	— Uvrier
— Lentine	— Varen (Varone)
— Leuk (Loèche)	— Vétroz
— Leytron	— Veyras
— Magnot	— Visp (Viège)
— Martigny (Martinach)	— Visperterminen

## 1.2. Hinweise auf die Art bestimmter Weine, die aus dem Kanton Wallis stammen:

— Amigne	— Humagne
— Arvine	— Johannisberg
— Dôle	— Rouge d'enfer (Höllenstein)
— Fendant	— Vin de payens (Heidenwein)
— Goron	— Vin du Glacier
— Hermitage oder Ermitage	

## 2. Kanton Waadt

## 2.1. Weinbaugebiete:

## a) Weinbaugebiet Bonvillars:

## — örtliche Produktionsgebiete:

— Bonvillars	— Grandson
— Concise	— Onnens
— Corcelles	

## b) Weinbaugebiet Chablais:

## — örtliche Produktionsgebiete:

- |         |              |
|---------|--------------|
| — Aigle | — Villeneuve |
| — Bex   | — Yverne     |
| — Ollon |              |

## c) Weinbaugebiet La Côte:

## — örtliche Produktionsgebiete:

- |                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| — Aubonne          | — Gilly               |
| — Begnins          | — Gollion             |
| — Bougy-Villars    | — Luins               |
| — Bursinel         | — Mont-sur-Rolle      |
| — Bursins          | — Morges              |
| — Château de Luins | — Nyon                |
| — Chigny           | — Perroy              |
| — Coinsins         | — Rolle               |
| — Coteau de Vincy  | — Tartegnin           |
| — Denens           | — Vinzel              |
| — Féchy            | — Vufflens-le-Château |
| — Founex           |                       |

## d) Weinbaugebiet Lavaux:

## — örtliche Produktionsgebiete:

- |                   |                  |
|-------------------|------------------|
| — Blonay          | — Lutry          |
| — Burignion       | — Montagny       |
| — Calamin         | — Montreux       |
| — Chardonne       | — Paudex         |
| — Châtelard       | — Pully          |
| — Chexbres        | — Riex           |
| — Corseaux        | — Rivaz          |
| — Corsier         | — Saint-Légier   |
| — Cully           | — Saint-Saphorin |
| — Cure d'Attalens | — Savuit         |
| — Dézaley         | — Treytorrens    |
| — Epesses         | — Vevey          |
| — Faverges        | — Villette       |
| — Grandvaux       |                  |

## e) Weinbaugebiet Les Côtes de l'Orbe:

## — örtliche Produktionsgebiete:

- Arnex
- Orbe
- Valleyres sous Rance

## f) Weinbaugebiet Vully:

- örtliche Produktionsgebiete Vallamand



## 2.2. Hinweise auf die Art bestimmter Weine, die aus dem Kanton Waadt stammen:

- Dorin
- Salvagnin

## 3. Kanton Genf

## 3.1. Weinbaugebiet Mandement:

## 3.2. örtliche Produktionsgebiete:

- |              |           |
|--------------|-----------|
| — Bernex     | — Lully   |
| — Bourdigny  | — Meinier |
| — Dardagny   | — Peissy  |
| — Essertines | — Russin  |
| — Jussy      | — Satigny |

## 3.3. Hinweis auf die Art eines Weines der aus dem Kanton Genf stammt:

- Perlan

## 4. Kanton Neuenburg

## 4.1. Weinbaugebiet La Béroche:

## 4.2. örtliche Produktionsgebiete:

- |                 |                |
|-----------------|----------------|
| — Auvernier     | — Cornaux      |
| — Bevaix        | — Cortaillod   |
| — Bôle          | — Cressier     |
| — Boudry        | — Hauterive    |
| — Champréveyres | — La Coudre    |
| — Colombier     | — Le Landeron  |
| — Corcelles     | — Saint-Aubin  |
| — Cormondrèche  | — Saint-Blaise |

## 5. Kanton Freiburg

## 5.1. Weinbaugebiet Vully:

## 5.2. örtliche Produktionsgebiete:

- |           |          |
|-----------|----------|
| — Cheyres | — Nant   |
| — Môtier  | — Praz   |
| — Mur     | — Sugiez |

## 6. Kanton Bern

## 6.1. Weinbaugebiet Lac de Bienne (Bielersee):

## 6.2. örtliche Produktionsgebiete:

- |                                        |                       |
|----------------------------------------|-----------------------|
| — Alfermée                             | — Oberhofen           |
| — Chavannes (Schafis)                  | — Schernelz (Cergnau) |
| — Erlach (Cerlier)                     | — Spiez               |
| — Île de Saint-Pierre (St. Peterinsel) | — Tüscherz (Daucher)  |
| — La Neuveville (Neuenstadt)           | — Twann (Douanne)     |
| — Ligerz (Gléresse)                    | — Vingelz (Vigneule)  |

## 7. Alle unter Punkt 1 bis 6 genannten Kantone der romanischen Schweiz

## 7.1. Hinweis auf die besondere Farbe eines Weines aus der romanischen Schweiz:

— Oeil de Perdrix

## 8. Kanton Zürich

## 8.1. Weinbaugebiet:

## a) Weinbaugebiet Zürichsee:

— örtliche Produktionsgebiete:

— Appenhalde	— Mariahalde
— Erlenbach	— Meilen
— Feldbach	— Schipfsgut
— Hombrechtikon	— Stäfa
— Herrliberg	— Sternenthalde
— Küsnacht	— Turmgut
— Lattenberg	— Uetikon am See
— Männedorf	— Wädenswil

## b) Weinbaugebiet Limmattal:

— örtliches Produktionsgebiet: Weiningen

## c) Weinbaugebiet Zürcher Unterland:

— örtliche Produktionsgebiete:

— Bachenbülach	— Oberembrach
— Boppelsen	— Otelfingen
— Buchs	— Rafz
— Bülach	— Regensberg
— Dättlikon	— Schloß Teufen
— Dielsdorf	— Steig-Wartberg
— Eglisau	— Wasterkingen
— Freienstein	— Wil
— Heiligberg	— Winkel
— Hüntwangen	

## d) Weinbaugebiet Weinland/Kanton Zürich (nicht „Weinland“ ohne zusätzliche Angabe):

— Andelfingen	— Rickenbach
— Benken	— Rudolfingen
— Berg am Irchel	— Schiterberg
— Dachsen	— Schloß Goldenberg
— Dinhard	— Stammheim
— Dorf	— Trüllikon
— Flaach	— Trüllisberg
— Flurlingen	— Truttikon
— Henggart	— Uhwiesen
— Hettlingen	— Volken
— Humlikon	— Wiesendangen
— Neftenbach	— Winterthur-Wülflingen
— Ossingen	— Worrenberg
— Rheinau	

## 8.2. Hinweise auf die Art bestimmter Weine, die aus dem Kanton Zürich stammen:

- Zürichseewein

## 9. Kanton Schaffhausen

## 9.1. örtliche Produktionsgebiete:

- |              |                  |
|--------------|------------------|
| — Beringen   | — Buchberg       |
| — Blaurock   | — Chäferstei     |
| — Dörflingen | — Osterfingen    |
| — Eisenhalde | — Rheinhalde     |
| — Gächlingen | — Rüdlingen      |
| — Hallau     | — Siblingen      |
| — Heerenberg | — Stein am Rhein |
| — Löhningen  | — Thayngen       |
| — Munot      | — Trasadingen    |
| — Oberhallau | — Wilchingen     |

## 10. Kanton Thurgau

## 10.1. örtliche Produktionsgebiete:

- |              |                      |
|--------------|----------------------|
| — Amlikon    | — Karthause Ittingen |
| — Arenenberg | — Neunforn           |
| — Bachtobel  | — Nussbaumen         |
| — Burghof    | — Ottenberg          |
| — Ermatigen  | — Otteberger         |
| — Götighofen | — Schlattigen        |
| — Herdern    | — Sonnenberg         |
| — Hüttwilen  | — Untersee           |
| — Iselisberg | — Warth              |
| — Kalchrain  | — Weinfeldern        |
| — Karthause  |                      |

## 11. Kanton Sankt Gallen

## 11.1. örtliche Produktionsgebiete:

- |               |               |
|---------------|---------------|
| — Altstätten  | — Pfauenhalde |
| — Au          | — Ragaz       |
| — Balgach     | — Rapperswil  |
| — Berneck     | — Rebstein    |
| — Buchberg    | — Rosenberg   |
| — Eichberg    | — Sargans     |
| — Forst       | — Thal        |
| — Freudenberg | — Walenstadt  |
| — Marbach     | — Wartau      |
| — Mels        | — Werdenberg  |
| — Monstein    | — Wil         |
| — Pfäfers     |               |

**12. Kanton Graubünden**

## 12.1. örtliche Produktionsgebiete:

- |             |                 |
|-------------|-----------------|
| — Chur      | — Fläsch        |
| — Costams   | — Igis          |
| — Domat/Ems | — St. Luzisteig |
| — Jenins    | — Trimmis       |
| — Maienfeld | — Zizers        |
| — Malans    |                 |

**13. Kanton Aargau**

## 13.1. örtliche Produktionsgebiete:

- |               |                |
|---------------|----------------|
| — Auenstein   | — Mandach      |
| — Birmenstorf | — Oberflachs   |
| — Bödeler     | — Remigen      |
| — Bözen       | — Rüfenach     |
| — Brestenberg | — Rütiberg     |
| — Döttingen   | — Schinznach   |
| — Effingen    | — Schloßberg   |
| — Elfingen    | — Seengen      |
| — Ennetbaden  | — Steinbruck   |
| — Goldwand    | — Stiftshalde  |
| — Herrenberg  | — Tergerfelden |
| — Hornussen   | — Villigen     |
| — Hottwil     | — Wessenberg   |
| — Klingnau    | — Wettingen    |
| — Küttigen    | — Zeinigen     |

**14. Kanton Basel — Land**

## 14.1. örtliche Produktionsgebiete:

- |             |                |
|-------------|----------------|
| — Aesch     | — Maisprach    |
| — Arlesheim | — MuttENZ      |
| — Benken    | — Pratteln     |
| — Biel      | — Tschäpperli  |
| — Buus      | — Wintersingen |
| — Klus      |                |

**15. Kanton Luzern**

## 15.1. örtliches Produktionsgebiet Heidegg

**16. Kanton de Schwyz**

## 16.1. örtliches Produktionsgebiet Leutschen

**17. Kanton Tessin**

## 17.1. Hinweise auf die Art bestimmter Weine, die aus dem Kanton Tessin stammen:

- |           |            |
|-----------|------------|
| — Bondola | — Nostrano |
|-----------|------------|

B. Unter A genannte Weine deren Bezeichnung nach den Schweizer Bestimmungen durch einen der nachgenannten Hinweise auf die Herstellungsart ergänzt wurde:

- Süßdruck oder Süßabdruck
- Schiller oder Schillerwein
- Rosé Blanc de rouge

## XVI. TUNESIEN

1. Weine, die mit der Angabe „*appellation d'origine contrôlée*“ versehen sind und die einen der folgenden Namen des Weinbaugebiets oder des Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen, tragen:

1.1. Weinbaugebiet Kelibia

1.2. Weinbaugebiet Thibar

1.3. Weinbaugebiet coteaux de Tebourba:

Weinbauuntergebiete:

- Coteaux de Shuiggui
- Côtés de Medjerdah
- Domaine Lansarine
- Tebourba village

1.4. Weinbaugebiet Sidi Salem:

Weinbauuntergebiete:

- Château de Khanguet
- Domaine Nephheris
- Coteaux de Khanguet
- Khanguet village

2. Weine, die mit der Angabe „*vin délimité de qualité supérieure*“ versehen sind und die einen der folgenden Namen des Weinbaugebiets oder des Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen, tragen:

2.1. Weinbaugebiet Mornag:

Weinbauuntergebiete:

- Château du Mornag
- Sidi Saâd
- Haut-Mornag
- Mornag village
- Coteaux du Mornag
- Domaine d'Ouzra
- Le Noble du Mornag

3. Weine, die mit der Angabe „*vin supérieur*“ versehen sind und die einen der folgenden Namen des Weinbaugebiets oder des Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen, tragen:

3.1. Weinbaugebiet Nabeul:

Weinbauuntergebiete:

- Cap Bon
- Domaine de Zayara
- Côtés de Soliman
- Coteaux de Bou Arkoub
- Coteaux d'Hammamet
- Coteaux de Korba
- Coteaux de Takelsa
- Coteaux de Grombalia
- Domaine de M'Raïssa
- Sidi Raïs

## 3.2. Weinbaugebiet Bizerte:

## Weinbauuntergebiete:

- |                      |                        |
|----------------------|------------------------|
| — Coteaux d'Uthique  | — Domaine d'Aïn Rhelal |
| — Domaine Karim      | — Domaine El Azib      |
| — Coteaux de Metline | — Coteaux de Bizerte   |

## 3.3. Weinbaugebiet Tunis:

## Weinbauuntergebiete:

- |                       |                     |
|-----------------------|---------------------|
| — Coteaux de Carthage | — Ariana            |
| — Clos de Carthage    | — Bordj Chakir      |
| — Béjaoua             | — Salambo           |
| — Saint-Cyprien       | — Koudiat supérieur |

## 3.4. Weinbaugebiet Béja:

## Weinbauuntergebiete:

- Domaine de Thibar
- Château de Thibar
- Clos de Thibar

## 3.5. Weinbaugebiet Jendouba:

## Weinbauuntergebiet Coteaux de Tabarka

## XVII. TÜRKEI

## 1. Weine, welche eine der folgenden, sich auf geographische Einheiten in Thrazien und Marmara beziehenden geographischen Angaben tragen:

- |                 |                  |
|-----------------|------------------|
| — Guzel Marmara | — Doruk          |
| — Barbaros      | — Dimitrakopoulo |
| — Trakya        | — Doluca         |
| — Hosbag        | — Villa Doluca   |
| — Guzbag        | — Hethiter       |
| — Papaskarasi   | — Okusgozu       |
| — Aral Samus    | — Buzluca        |

## 2. Weine, welche eine der folgenden sich auf geographische Einheiten im Gebiet der Agäis beziehenden geographischen Angaben tragen:

- Izmir
- Misbag
- Efes Gunesi

## 3. Weine, welche eine der folgenden, sich auf geographische Einheiten in Zentralanatolien beziehenden geographischen Angaben tragen:

- |            |                 |
|------------|-----------------|
| — Cubuk    | — Hitit         |
| — Narbag   | — Kopuren Sarap |
| — Kalebag  | — Yakut         |
| — Urgup    | — Lal           |
| — Sungurlu | — Cankaya       |

4. Weine, welche eine der folgenden, sich auf geographische Einheiten in Süd- und Südostanatolien beziehenden geographischen Angaben tragen:

- Guzelbag
- Buzbag
- Bogazkere

## XVIII. JUGOSLAWIEN

1. Weine aus den sozialistischen Republiken Bosnien und Herzegowina, die den Namen des Weinbaugebiets, aus dem sie stammen, tragen:

Weinbaugebiet Hercegovina

2. Weine aus der sozialistischen Republik Montenegro, die den Namen des Weinbaugebiets, aus dem sie stammen, tragen:

Weinbaugebiet Crna Gora

3. Weine aus der sozialistischen Republik Kroatien, die den Namen des Weinbaugebiets oder des Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen, tragen:

3.1. Weinbaugebiet Kontinentalna Hrvatska:

Weinbauuntergebiete:

- |                        |              |
|------------------------|--------------|
| — Zagorje — Medjumurje | — Bilogora   |
| — Prigorje             | — Slavonija  |
| — Plješivica           | — Posavina   |
| — Pokuplje             | — Podunavlje |
| — Moslavina            |              |

3.2. Weinbaugebiet Jadranska:

Weinbauuntergebiete:

- Istra
- Hrvatsko primorje i kvarnerski otoci
- Dalmacija

4. Weine aus der sozialistischen Republik Mazedonien, die den Namen des Weinbaugebiets oder des Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen, tragen:

4.1. Weinbaugebiet Pčinja — Osogovo:

Weinbauuntergebiete:

- |            |            |
|------------|------------|
| — Kumanovo | — Kočansko |
| — Kratovo  | — Pijaneca |

4.2. Weinbaugebiet Povardaje:

Weinbauuntergebiete:

- |               |                       |
|---------------|-----------------------|
| — Skopje      | — Strumica-Radovište  |
| — Totov Voles | — Gevgelija-Valandovo |
| — Ovčepolje   | — Tikveš              |

## 4.3. Weinbaugebiet Pelagonija — Polog:

## Weinbauuntergebiete:

- |          |          |
|----------|----------|
| — Prilep | — Ohrid  |
| — Bitola | — Kičevo |
| — Prespa | — Tetovo |

## 5. Weine aus der sozialistischen Republik Slowenien, die den Namen des Weinbaugebiets oder des Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen, tragen:

## 5.1. Weinbaugebiet Podravski rajon:

## Weinbauuntergebiete:

- |                             |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|
| — Mariborski okoliš         | — Ljutomersko-Omoške gorice |
| — Srednje Slovenske gorice  | — Prekmurske gorice         |
| — Radgenske-Kapelske gorice | — Holoz z obrobnim pogorjem |

## 5.2. Weinbaugebiet Posavski rajon:

## Weinbauuntergebiete:

- |                                         |                               |
|-----------------------------------------|-------------------------------|
| — Šmarske-savinjski okoliš              | — Krško-Gorjanski okoliš      |
| — Bizeljske z obronki Orlice in Bohorja | — Belokrajski okoliš          |
|                                         | — Novomeško-Mokronoski okoliš |

## 5.3. Weinbaugebiet Primorski rajon:

## Weinbauuntergebiete:

- |          |                   |
|----------|-------------------|
| — Vipava | — Kraške planote  |
| — Brda   | — Koparski okoliš |

## 6. Weine aus der sozialistischen Republik Serbien, die den Namen des Weinbaugebiets oder des Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen, tragen:

## 6.1. Weinbaugebiet Timok:

## Weinbauuntergebiete:

- Krajina
- Knjaževac

## 6.2. Weinbaugebiet Nišave Južne Morave:

## Weinbauuntergebiete:

- |             |            |
|-------------|------------|
| — Aleksinac | — Nišava   |
| — Toplica   | — Leskovac |
| — Niš       | — Vranje   |

## 6.3. Weinbaugebiet Zapadna Morava:

## Weinbauuntergebiete:

- Jelica
- Kruševac



## 6.4. Weinbaugebiet Sumadija — Velika Morava:

## Weinbauuntergebiete:

- |            |           |
|------------|-----------|
| — Mlava    | — Beograd |
| — Jagodina | — Oplenac |

## 6.5. Weinbaugebiet Pocerina-Podgora

## 7. Weine aus dem Autonomen sozialistischen Gebiet Woiwodina, die den Namen des Weinbaugebiets oder des Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen, tragen:

## 7.1. Weinbaugebiet Srem:

## Weinbauuntergebiete:

- Fruška Gora

## 7.2. Weinbaugebiet Banat:

## Weinbauuntergebiete:

- Vršac
- Bela Crkva — Deliblato

## 7.3. Weinbaugebiet Subotiska peščara:

## Weinbauuntergebiete:

- Coka — Potisje
- Palič — Horgoš

## 8. Weine aus dem Autonomen sozialistischen Gebiet Kosovo, die den Namen des Weinbaugebiets oder des Weinbauuntergebiets, aus dem sie stammen, tragen:

## Weinbaugebiet Kosovo

## ANHANG III

Verzeichnis nach Artikel 12 Absatz 1 der Synonyme der Rebsortennamen, die für die Bezeichnung von Tafelweinen und Qualitätsweinen b.A. verwendet werden dürfen

Name, unter dem die Rebsorte in der Rebsortenklassifizierung für die betreffende Verwaltungseinheit angegeben ist	Zulässige Synonyme	
	allgemein	für Ausfuhr oder Versand nach anderen Mitgliedstaaten
<b>I. DEUTSCHLAND</b>		
Weißer Burgunder	Weißburgunder	Pinot blanc, Pinot bianco
Blauer Spätburgunder	Spätburgunder, Samtrot	Pinot noir, Pinot nero
Blauer Frühburgunder	Frühburgunder Clevner Frühburgunder <sup>(1)</sup>	—
Ruländer	Grauer Burgunder	Pinot gris, Pinot grigio
Blauer Portugieser	Portugieser	—
Früher roter Malvasier	Malvasier	Malvoisie
Grüner Silvaner	Silvaner	—
Weißer Riesling	Riesling Klingelberger <sup>(2)</sup>	Rheinriesling Riesling renano
Roter Elbling	} Elbling	—
Weißer Elbling		
Roter Gutedel	} Gutedel	Chasselas
Weißer Gutedel		
Blauer Limberger	Lemberger	—
Früher Malingre	Malinger	—
Müllerrebe	Schwarzriesling	Pinot meunier
Müller-Thurgau	Rivaner	—
Gelber Muskateller	} Muskateller	Moscato
Roter Muskateller		Muscat
Roter Traminer	Clevner (Roter Traminer) <sup>(2)</sup>	—
Blauer Trollinger	Trollinger	—

<sup>(1)</sup> Ausschließlich für Qualitätsweine aus dem bestimmten Anbaugebiet Württemberg und Tafelweine aus dem Weinbaugebiet Neckar.

<sup>(2)</sup> Ausschließlich für Qualitätsweine aus dem bestimmten Anbaugebiet Baden und Tafelweine aus dem Weinbaugebiet Oberrhein.

Name, unter dem die Rebsorte in der Rebsortenklassifizierung für die betreffende Verwaltungseinheit angegeben ist	Zulässige Synonyme	
	allgemein	für Ausfuhr oder Versand nach anderen Mitgliedstaaten
<b>II. FRANKREICH</b>		
Arbois <sup>(1)</sup>	Menu Pineau	
Cabernet franc Cabernet	Cabernet	
Chasselas		Fendant <sup>(2)</sup> Gutedel <sup>(3)</sup>
Chenin	Pineau de la Loire <sup>(4)</sup>	
Fer	Mansois	
Grolleau	Gros lot	
Macabeau	Malvoisie <sup>(5)</sup>	
Meunier	Pinot Meunier, Gris Meunier	Müllerrebe
Muscat à petits grains Muscat à petits grains roses Muscat à petits grains rouges Muscat d'Alexandrie Muscat Ottonel	Muscat	Muskateller, Muscato
Pinot gris	Tokay d'Alsace <sup>(3)</sup> Malvoisie <sup>(4)</sup>	Ruländer, Pinot grigio
Sacy	Tressalier	
Savagnin rose	Heiligensteiner Klevner <sup>(3)</sup>	
Tourbat	Malvoisie	
Vermentino	Malvoisie <sup>(6)</sup>	
<b>III. ITALIEN</b>		
Alicante	Guarnaccia	Grénache
Ancellotta	Lancellotta	

<sup>(1)</sup> Dieser Rebsortenname kann nicht für die Bezeichnung eines Weines verwendet werden.

<sup>(2)</sup> Ausschließlich für Weine aus den Departments Ain und Haute-Savoie.

<sup>(3)</sup> Ausschließlich für Qualitätsweine b.A. aus den Departments Bas-Rhin und Haut-Rhin.

<sup>(4)</sup> Ausschließlich für Qualitätsweine b.A. aus dem bestimmten Anbaugebiet Val de Loire.

<sup>(5)</sup> Ausschließlich für Qualitätsweine b.A. aus dem bestimmten Anbaugebiet Limoux.

<sup>(6)</sup> Ausschließlich für Weine aus dem Department Corse.

Name, unter dem die Rebsorte in der Rebsortenklassifizierung für die betreffende Verwaltungseinheit angegeben ist	Zulässige Synonyme	
	allgemein	für Ausfuhr oder Versand nach anderen Mitgliedstaaten
<b>III. ITALIEN (Fortsetzung)</b>		
Ansonica	Insolia	
Biancame	Bianchello	
Bianchetta genovese	Bianchetta	
Bianchetta trevigiana		
Bonarda piemontese	Bonarda	
Bonarda di Cavaglià		
Bombino nero	Bombino, Bonvino	
Bombino bianco		
Bovale sardo	Bovale	
Bovale grande		
Bovale di Spagna		
Cabernet franc	Cabernet	
Cabernet-sauvignon		
Cataratto bianco lucido	Cataratto	
Cataratto bianco comune		
Cesanese comune	Cesanese	
Cesanese d'Affile		
Greco di Tufo	Greco	
Greco bianco		
Lambrusco di Sorbara	Lambrusco	
Lambrusco grasparossa		
Lambrusco Maestri		
Lambrusco Marani		
Lambrusco Salamino		
Lambrusco viadanese		
Lambrusco Montericco		
Lambrusco a foglia frastagliata		
Malvasia (bianca) di Candia	Malvasia	Malvoisie, Malvoisier
Malvasia bianca lunga		
Malvasia del Chianti		
Malvasia del Lazio		
Malvasia di Candia aromatica		
Malvasia di Casorzo		
Malvasia delle Lipari		
Malvasia di Sardegna		
Malvasia di Schierano		
Malvasia istriana		
Malvasia nera di Brindisi		

Name, unter dem die Rebsorte in der Rebsortenklassifizierung für die betreffende Verwaltungseinheit angegeben ist	Zulässige Synonyme	
	allgemein	für Ausfuhr oder Versand nach anderen Mitgliedstaaten
<b>III. ITALIEN (Fortsetzung)</b>		
Malvasia nera di Lecce Malvasia toscana Malvasia bianca Malvasia bianca di Basilicata Malvasia nera di Basilicata	Malvasia	Malvoisie, Malvoisier
Marzemino	Berzemino	
Moscato bianco Moscato giallo Moscato di Terracina	Moscato, Moscatello, Moscatellone, Gold- muskateller <sup>(1)</sup>	Muscat, Muskateller
Moscato rosa	Rosenmuskateller	
Negrara trentina	Negrara	
Nebbiolo	Spanna Chiavennasca	
Nerello Mascalese	Pignatello	
Piedirosso	Per'è palmuno	
Pinot bianco	Weißburgunder <sup>(1)</sup>	Pinot blanc Weißburgunder
Pinot nero	Blauburgunder <sup>(1)</sup> Spätburgunder <sup>(1)</sup>	Pinot noir Blauer Spätburgunder
Pinot grigio	Ruländer <sup>(1)</sup>	Pinot gris, Ruländer
Refosco del peduncolo rosso Refosco nostrano	Refosco	
Raboso Piave	Raboso	
Riesling italico	Welschriesling <sup>(1)</sup>	Welschriesling
Riesling renano	Rheinriesling <sup>(1)</sup>	
Rossola	Veltliner	
Sangiovese	Sangiovese Brunello <sup>(2)</sup>	
Schiava gentile	Kleinvernatsch <sup>(1)</sup> Mittervernatsch <sup>(1)</sup> Edelvernatsch <sup>(1)</sup>	

<sup>(1)</sup> Nur für die Provinzen Bozen und Trient zugelassen.<sup>(2)</sup> Nur für die Provinz Siena.

Name, unter dem die Rebsorte in der Rebsortenklassifizierung für die betreffende Verwaltungseinheit angegeben ist	Zulässige Synonyme	
	allgemein	für Ausfuhr oder Versand nach anderen Mitgliedstaaten
<b>III. ITALIEN (Fortsetzung)</b>		
Schiava grossa	Großvernatsch <sup>(1)</sup>	
Schiava grigia	Graubernatsch <sup>(1)</sup>	
Schiava gentile	Schiava, Vernatsch <sup>(1)</sup>	
Schiava grossa		
Schiava grigia		
Traminer aromatico	Gewürztraminer <sup>(1)</sup>	
Trebbiano toscano	Trebbiano	Ugni blanc
Trebbiano romagnolo		
Trebbiano giallo		
Trebbiano di Soave		
Verdea	Colombana bianca	
Verduzzo friulano	Verduzzo	
Verduzzo trevigiano		
Vernaccia di Oristano	Vernaccia	
Vernaccia di San Gimignano		
Vernaccia nera		
Vespolina	Ughetta	
Zibibbo	Moscato, Moscatello, Moscatellone	
<b>IV. LUXEMBURG</b>		
Rivaner	Müller-Thurgau	
Pinot gris	Ruländer	
Traminer	Gewürztraminer	
<b>V. GROSSBRITANNIEN</b>		
Müller Thurgau	Rivaner	
Wrotham Pinot	Pinot meunier	

<sup>(1)</sup> Nur für die Provinzen Bozen und Trient zugelassen.

## ANHANG IV

In Artikel 12 Absatz 2 vorgesehenes Verzeichnis der Namen der Rebsorten sowie ihrer Synonyme, die für die Bezeichnung eines eingeführten Weines verwendet werden dürfen

In der Gemeinschaft zugelassener Sortenname	Zugelassenes Synonym
<b>I. SÜDAFRIKA</b>	
Steen	Chenin blanc
Cabernet — Sauvignon	
Pinotage	
Cinsaut	
Riesling	
Gewürztraminer	
Colombard	
red Muscadello	
Shiraz	
Tinta das Barocas	
<b>II. ARGENTINIEN</b>	
Malbec	
Semillon	
Pedro Gimenez	
Cabernet	
Darera	
Torrontés	
<b>III. AUSTRALIEN</b>	
Aleatico	Aucerot
Auxerrois	
Barbera	Trousseau Cabernet Gros
Bastardo	
Cabernet Franc	
Cabernet-Sauvignon	Blue imperial Blanquette
Carignan, Carignane	
Chardonnay, Pinot Chardonnay	
Chasselas, Chasselas doré,	
Golden Chasselas	
Chenin blanc	
Cinsaut	
Clairette	
Crouchen	





In der Gemeinschaft zugelassener Sortenname	Zugelassenes Synonym
<p>III. AUSTRALIEN (<i>Fortsetzung</i>)</p> <p>Trebbiano Verdelho Zinfandel</p>	<p>Ugni blanc</p>
<p>IV. ÖSTERREICH</p> <p>Blaufränkisch Blauer Burgunder, Blauer Spätburgunder, Weißer Burgunder, Weißburgunder Bouviertraube Cabernet Cabernet — Sauvignon Gewürztraminer, Traminer aromatico Merlot Müller — Thurgau Muskat — Ottonel Muskat — Sylvaner Muskateller, Muscato, Muscat Neuburger Blauer Portugieser Rheinriesling, Riesling renano, Riesling Rotgipfler Ruländer St. Laurent Sylvaner Frühroter Veltliner Grüner Veltliner Roter Veltliner Blauer Wildbacher Welschriesling Zierfandler Zweigeltrebe</p>	<p>Pinot noir, Pinot nero Pinot blanc</p> <p>Rivaner</p> <p>Pinot gris, Pinot grigio</p>
<p>V. CHILE</p> <p>Pinot negro, Pinot noir Semillon Cabernet Moscatel</p>	

In der Gemeinschaft zugelassener Sortenname	Zugelassenes Synonym
<b>VI. VEREINIGTE STAATEN</b>	
a) Rebsorten der Art <i>vitis vinifera</i> :	
Aleatico	
Alicante Bouschet	
Alicante Ganzin	Grenache
Aligote	
Barbera	
Black Hamburg	
Black Malvoisie	
Black Muscat	
Blanc Fume	
Burger	
Cabernet	
Cabernet franc	
Cabernet Sauvignon	
Carignane	
Charbono	
Chenin blanc	
Cinsaut	
Clairette blanche	
Colombard	Malbec
Cot	
Croetto Moretto	
Dolcetto	
Durif	
Early Burgundy	
Early Muscat	
Emerald Riesling	
Feher Szagos	
Flame Tokay	
Flora	
Folle blanche	
Fresia	
Fume Blanc	
Furmint	
Gamay, Gamay noir	
Gewürztraminer	
Gold	
Golden Chasselas,	
Chasselas doré	
Grand noir	
Gray Riesling	
Green Hungarian	
Grignolino	
Gros Verdot	
Gutedel	

In der Gemeinschaft zugelassener Sortenname	Zugelassenes Synonym
<b>VI. VEREINIGTE STAATEN</b> <i>(Fortsetzung)</i>	
Helena	
Iona	
Lenoir	
Malvasia bianca	
Mataro	
Melon	
Merlot	
Mission	
Mondeuse	
Moscato d'oro	Moscato
Muscat blanc	
Muscat Hamburg	
Nebbiolo fino	
Nebbiolo Tronero	
Niabell	
Olivette blanche	
Orange Muscat	
Pagadebito	
Palomino	
Pedro Ximenes	
Petit Bouschet	
Petite Sirah	
Pfeffer	
Pinot blanc	
Pinot Chardonnay, Chardonnay	
Pinot Meunier, Meunier	
Pinot noir	
Red Veltliner	
Refosco	
Riesling, white Riesling	
Royalty	
Rubired	
Ruby Cabernet	
Salvador	
Sauvignon blanc	
Sauvignon vert	
Sangiovetto	
Semillon	
Sereksia	
Silvaner, Sylvaner	
Souzao	
Thompson Seedless	
Tinta amarella	
Tinto cao	
Touriga	

In der Gemeinschaft zugelassener Sortenname	Zugelassenes Synonym
<b>VI. VEREINIGTE STAATEN</b> <i>(Fortsetzung)</i>	
Traminer, Red Traminer Trebbiano Trousseau Verdelhe Welschriesling White Pinet Zinfandel	Ugni blanc
<b>b) Rebsorten der Art vitis labrusca und aus interspezifischen Kreuzungen hervorgegangene Rebsorten:</b>	
Agwam Aurora Baco Bace Noir Bellandais Beta Black Pearl Bon Verde Campbell's Early Cascade Cascade Noir Catawba Chambourcin Chancellor Chancellor Noir Chelois Chelois Noir Colobel Concord Dynthiania Dattier de Saint-Vallier De Chaunac Delaware Diamond Dutchess Elvira Florental Foch Garonnet Iona Isabella Ives Landal Landot noir	



In der Gemeinschaft zugelassener Sortenname	Zugelassenes Synonym
<b>VII. UNGARN (Fortsetzung)</b>	
Kiralylanyka Kisburgundi Kék  Kiraly furmint Kövidinka Leányka Mátyás — Muskotály Merlot Mézesfehér Muskotály Nagyburgundi Nemes furmint Nemes Kadarka Olaszrizling Ottonel Piros veltelini Piros cirfandli Rajnai Rizling Sauvignon Szilváni Szürkebarat  Tramini Veltelini Zöldszilvani Zöld Veltelini	Königstochter Blauer Spätburgunder, Pinot noir, Pinot nero Königsfurmint Steinschiller Mädchentraube Mathiasmuskat  Weißer Honigler Muscato, Muscat, Muskateller Großburgunder Edelfurmint Edelkadarka Welschriesling Muskat-Ottonel rotweißer Veltliner roter Zierfandler Rheinriesling  Sylvaner Pinot grigio, Pinot gris, Graumönch, Ruländer Traminer Veltliner grüner Sylvaner grüner Veltliner
<b>VIII. ISRAEL</b>	
Sauvignon blanc Semillon Chenin blanc Colombard Muscat Cabernet Sauvignon Petite Sirah Carignan Pinotage Grenache	

In der Gemeinschaft zugelassener Sortenname	Zugelassenes Synonym
<p>IX. PORTUGAL</p> <p>Alvarinho Loureiro Azal branco Espadeiro Aveso Arinto Ramisco</p>	
<p>X. RUMÄNIEN</p> <p>Feteasca Feteasca neagra Feteasca regala, Galbena de Ardeal Riesling italian, Riesling italice Riesling de Banat, Creată Rulanda, Ruländer, Muscat-Ottonel, Ottonel Traminer Neuburger Chasselas Pinot Chardonnay, Chardonnay Furmint Grasa de Cotnari Tămîioasă românească Baccator, Rujitza Crîmpoşie Frîncuşă Gordin Saperavi Majarcă albă, Slancamenca Sauvignon Cabernet Cabernet-Sauvignon Merlot Pinot noir, Pinot nero Cadarca neagra, Cadarca Minis, schwarzer Cadarca Cadarca Coadă vulpii, Wolfsschwanz Negru vîrtos, Schwarzstarker Steinschiller</p>	<p>Mädchentraube Schwarze Mädchentraube Königsast, königliche Mädchentraube Welschriesling Zackelweiß Pinot gris, Pinot grigio, Grauburgunder</p> <p>Gutedel</p> <p>Tokajerrebe Grasa Dicktraube rumänische Weihrauchtraube</p> <p>Mildweiser</p> <p>Kleinbeeriger</p> <p>blauer Spätburgunder</p> <p>rubinroter Cadarca</p> <p>Rosentraube</p>

In der Gemeinschaft zugelassener Sortenname	Zugelassenes Synonym
<p>X. RUMÄNIEN (<i>Fortsetzung</i>)</p> <p>Băbească  Busuioacă de Bohotin  Bătută neagră</p>	<p>Großmuttertraube  Schwarzer Muskat</p>
<p>XI. SCHWEIZ</p> <p>Aligoté  Amigne  Arvine (petite)  Chardonnay  Chasselas, Gutedel  Freisamer  Humagne  Marsanne blanche  Muscat blanc (du Valais)  Pinot gris  Pinot blanc, Weißer Burgunder  Räuschling  Müller-Thurgau  Riesling  Savagnin blanc  Sémillon (für das Tessin)  Sylvaner (Grüner)  Traminer, Gewürztraminer  Auxerrois  Chenin blanc  Completer (für die Grisons)  Elbling (für Argovie)  Sauvignon  Gamay Sainte-Foix  Gamay de Caudoz  Gamay d'Arcenani  Gamay teinturier de Chaudenay  Gamay teinturier/Färbertrauben  Merlot  Pinot noir, Blauer Burgunder  Bondola (für das Tessin und das Misox)  Cabernet-Sauvignon  Freisa (für das Tessin)  Malbec  Rouge du pays (für das Wallis)  Seibel 5455/Plantet  Syrah (für das Wallis und das Tessin)</p>	<p>Malvoisie, Ruländer</p> <p>Rivaner</p> <p>Paien, Heida</p> <p>Clevner</p>



In der Gemeinschaft zugelassener Sortenname	Zugelassenes Synonym
<p>XII. TUNESIEN</p> <p>Alicante Grenache  Carignan  Cinsault  Mourvèdre  Pinot Noir  Clairette  Muscat</p>	<p>Blauer Spätburgunder</p>
<p>XIII. JUGOSLAWIEN</p> <p>Bagrina, Braghina  Banataki Rizling, Kreaca  Bena  Bogdanuša  Burgandac beli, Weißburgunder</p> <p>Burgandac sivi, Rulandec</p> <p>Buvijeova ranka, Radgonska ranina,  Sasla Buvije  Dobrogostina  Ezerjo  Grenaš beli, Belan  Grk  Debit  Kevedinka  Krkošija  Kujundžuša  Malvazija, Malvasia  Maraština, Rukatac  Muskat Otonel, Mirisavka  Plemenka  Pinela  Pošip  Rebula</p> <p>Talijanski Rizling, Laški Rizling,  Graševina</p> <p>Rizling beli, Rajnski Rizling,  Renski Rizling</p> <p>Rizvano, Rizvaneo  Rumeni Muskat  Rumeni Plavec  Semijon  Sovinjon</p>	<p>Zackelweiß</p> <p>Pinot blanc, Pinot bianco  Weißburgunder, Beli Pinot  Pinot gris, Ruländer, Grauburgunder,  Pinot grigio  Bouvie Chasselas</p> <p>Tausendgut  Grenache blanc</p> <p>Muskat-Otonel</p> <p>Pinola</p> <p>Ribolla</p> <p>{ Welschriesling, Riesling italico,  Rusky grape</p> <p>Riesling renano, Riesling</p> <p>Müller-Thurgau  Gelber Muskateller</p> <p>Semillon  Sauvignon, Weissauvignon</p>

In der Gemeinschaft zugelassener Sortenname	Zugelassenes Synonym
<b>XIII. JUGOSLAWIEN (Fortsetzung)</b>	
Smederevka, Belina	
Šipon, Moslavac	Furmint
Šardone	Pinot Chardonnais, Chardonnais
Crevni Traminac, Rdeči Traminac,	Traminer
Dišeci Traminac	Gewürztraminer, Traminer aromatico
Zelani Silvanec, Silvanac	Silvaner
Žilavka	
Žlahtnina, Šasla bela, Zupljanka	Chasselas
Neoplanta	
Alicant boche, Alicante-Bouche	
Barbera	
Blatina	
Modri pinot, Modri burgundec	Pinot noir, blauer Spätburgunder
Game, Gamay	
Frankovka, Modra frankinja	
Kaberne frank	Cabernet
Kaberne sovinjon, Cabernet sauvignon	
Kadarska, Skadarka	
Kratošija	
Lasina, Lelekusa	
Merlo, Merlot	
Muskat Hamburg	
Muskat krokan	
Ninčuša	
Okatac, Glavinuša	
Plavac	
Plavka	
Prokupac, Rskavac, Kameničarka	
Portugizac modra, Blauer Portugieser	
Refoško, Refosco, Crni Teran	
Stanušina	
Šentlorenka, Saint Laurent	
Trnjak	
Vranac	
Veltlinac	
Žametna črnina, Žametovka Kavžina	Blauer Kolner